

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 10

Mittwoch, den 16. Juli 2014

Nummer 07



Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730
 Fax: 038377/73 199

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40
 17449 Ostseebad Karlshagen

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord

Herr Christian Höhn Möwenstraße 01
 17454 Zinnowitz
 donnerstags 16:30 - 17:45 Uhr
 Tel. erreichbar über 038377 730
 Tel. privat 0160 3753978

Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes Seniorenclub,
 Feldstraße 12
 17449 Peenemünde
 1. und 3. Donnerstag im Monat
 17:00 - 18:00 Uhr
 Tel. 038371 20238

Gemeinde Karlshagen

Herr Christian Höhn Haus des Gastes
 Hauptstraße 4
 17449 Karlshagen
 mittwochs 17:00 - 19:00 Uhr
 Tel. 038371 554918
 (nur während der Sprechzeiten)
 Tel. privat 0160 3753978

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze Haus des Gastes
 Strandstraße 36
 17449 Trassenheide
 donnerstags 17.45 - 19:00 Uhr
 Tel. 038371 263840

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer Gemeindebüro
 Stadtweg 01
 17449 Mölschow
 donnerstags 17:00 - 18:00 Uhr
 Tel. 038377 373558

Gemeinde Zinnowitz

Herr Peter Usemann Ärztehaus
 Möwenstraße 02
 17454 Zinnowitz
 freitags 16.30 - 18:00 Uhr
 Tel. 038377 35354
 (nur während der Sprechzeiten)
 Tel. privat 0173 8846333

Änderungen vorbehalten!

Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord

Herr Thomas Fiebig 038371 214077
 17449 Karlshagen, Dünenstr. 15

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	über 730		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111		k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730	73199	info@amtusedomnord.de
			73100		j.rimbach@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherung/Kita/Mieten/Pachten	Maria Friszewski	73113	73119	m.friszewski@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Kathleen Keil	73114		k.keil@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129	m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132		m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Kerstin Dolereit	73135		k.dolereit@amtusedomnord.de
		Janet Trehkopf	73136		j.trehkopf@amtusedomnord.de

Bürgerbüro Karlshagen

	Ruth Beck	038371 232234	23239	r.beck@amtusedomnord.de
	Kerstin Kühne	038371 232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
Politessen	Anneliese Schulz	038371 232235		a.schulz@amtusedomnord.de
	Steffen Gebauer	038371 232235		s.gebauer@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144		m.schneider@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
106	Hoch-/Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koeppe@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement/Hoch u. Tiefbau	Behrendt, Jörg	73142		j.behrendt@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 20.08.2014
 Redaktionsschluss: 11.08.2014



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Amtes Usedom-Nord über die Eröffnung elektronischer Zugänge

Gemäß § 2 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung (E-Government-Gesetz - E-GovG) in Verbindung mit dem § 3a Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes VwVfG M-V wird nachfolgende Möglichkeit über welche Zugänge elektronische Dokumente durch den Bürger und Unternehmen an das Amt Usedom-Nord übermittelt werden können, bekannt gegeben.

Die Übermittlung elektronischer Dokumente ist mittels De-Mail möglich. Die De-Mailadresse lautet: poststelle@amtusedomnord.de-mail.de Für die Übermittlung der elektronischen Dokumente sind nachfolgende Dateiformate zugelassen:

- doc, docx (Word)
- xls, xlsx (Excel)
- Open Document Format (z. B. Apache OpenOffice, LibreOffice)
- PDF, PDF/A
- jpeg, png, bmp

Ausgeschlossen sind Zip-Dateien.

Über die elektronische Kommunikationsmöglichkeit werden Dateigrößen bis maximal 10 Megabyte zugelassen.

Zinnowitz, 12.06.2014

Dirk Schwarze
 Amtsvorsteher

Satzung des Staatlich anerkannten Ostseebades Karlshagen über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe

Aufgrund der §§ 2, 4, 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. S. 777), in Verbindung mit §§ 1, 2, 11 und 17 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. S. 777) und der Anerkennung als Staatlich anerkanntes Ostseebad durch das Land Mecklenburg-Vorpommern mit Wirkung vom 13.12.2001 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen am **15.05.2014** nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gegenstand der Abgabenerhebung

(1) Der Gemeinde Karlshagen wurde mit Wirkung vom 13.12.01 das Prädikat „Staatlich anerkanntes Ostseebad“ verliehen.

(2) Die Gemeinde Karlshagen wendet jährlich erhebliche Beträge für die Fremdenverkehrswerbung auf. Die Gesamtaufwendungen werden jährlich festgestellt und sind Grundlage für die Kalkulation der zu veranlagenden Fremdenverkehrsabgabe.

(3) Sie erhebt zur teilweisen Deckung ihrer Aufwendungen für die Fremdenverkehrswerbung eine Fremdenverkehrsabgabe nach Maßgabe dieser Satzung.

§ 2

Abgabepflicht, Haftung

(1) Abgabepflichtig sind alle selbständig tätigen natürlichen und juristischen Personen, denen durch den Fremdenverkehr im Gemeindegebiet unmittelbar oder mittelbar Vorteile geboten werden.

Abgabepflichtig im Sinne dieser Satzung sind auch die nur nebenberuflich tätigen Vermieter von Ferienunterkünften.

(2) Abgabepflichtig sind auch diejenigen selbständig tätigen natürlichen juristischen Personen, die ohne im Erhebungsgebiet ihre Wohnung oder ihren Besitz zu haben, vorübergehend in dem Erhebungsgebiet erwerbstätig sind. Die Abgabepflicht bezieht sich auf den Zeitraum der Tätigkeit. Von der Gemeinde des Betriebsitzes für den Veranlagungszeitraum erhobene Fremdenverkehrsabgaben können auf Antrag gegengerechnet werden.

(3) Sind mehrere Personen Betriebsinhaber, so haften sie als Gesamtschuldner. Wird der Betrieb für Rechnung einer juristischen Person von einem Vertreter oder Beauftragten ausgeübt, so ist dieser neben dem Betriebsinhaber Gesamtschuldner.

(4) Der Verpächter oder Vermieter eines Betriebes haftet für die Abgabe. Das gilt auch bei Unterverpachtung oder Untervermietung für den Unterverpächter oder Untervermieter.

§ 3

Entstehung der Abgabepflicht

Die Abgabepflicht entsteht mit Beginn des Haushaltsjahres, für das die Abgabe erhoben wird, frühestens mit Aufnahme der abgabepflichtigen Erwerbstätigkeit.

§ 4

Befreiung

(1) Von der Abgabe sind die Körperschaften des öffentlichen Rechts und die Stiftungen, Anstalten, Einrichtungen und Unternehmen befreit, die nach ihrer Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienen und als gemeinnützig anerkannt sind, es sei denn, dass sie mit Privatbetrieben im Wettbewerb stehen wie z. B. Kinderheimen, Erholungsheimen, Sparkassen.

(2) Vereine, die als gemeinnützig anerkannt sind, zahlen keine Fremdenverkehrsabgabe.

§ 5

Kalkulation des umzulegenden Aufwandes

(1) Die Fremdenverkehrsabgabe bemisst sich nach dem wirtschaftlichen Vorteil, der dem Abgabepflichtigen durch den Fremdenverkehr und den Aufwand der Gemeinde gem. § 1 Abs. 2 geboten wird.

(2) Die Kalkulation des auf die Abgabepflichtigen zu verteilenden Anteils an den Aufwendungen der Gemeinde ergibt sich aus der jährlich zu erstellenden Berechnung.

§ 6**Vorteilsbemessung**

Der Vorteil im zu veranlassenden Einzelfall wird nach Vorteilseinheiten (VE) und nach Vorteilstufen bemessen.

§ 7**Vorteilseinheit**

(1) Die unterschiedlichen Strukturen bei den Abgabepflichtigen werden durch die Umrechnung in Vorteilseinheiten vergleichbar gemacht.

(2) Eine Vorteilseinheit entspricht jeweils einer Arbeitskraft, sofern sich nicht aus den Anlagen 1 bis 4 ein davon abweichender Bemessungsmaßstab ergibt. Der als Vorteilseinheit zugrunde gelegte Bemessungsmaßstab ist bei einer Über- oder Unterschreitung anteilig zu berücksichtigen.

(3) Als Arbeitskraft gelten auch Betriebsinhaber, Geschäftsführer, mitarbeitende Familienangehörige, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betriebsinhaber stehen und die freiberuflichen Tätigen, Reinigungskräfte und Auszubildende bleiben unberücksichtigt.

(4) Als volle Arbeitskraft im Sinne der Absätze 2 und 3 gilt eine Arbeitskraft, die die tarifvertraglich vereinbarte Arbeitszeit leistet. Arbeitszeiten von Teilzeitkräften werden zusammengefasst. Ergeben sich hierbei Arbeitszeiten bis zu 20 Wochenstunden, so bleiben sie unberücksichtigt; Arbeitszeiten ab 21 Wochenstunden werden als eine volle Arbeitskraft angesetzt. Betriebsinhaber und Geschäftsführer gelten als volle Arbeitskraft.

(5) Für die Berechnung der Vorteilseinheiten sind bei Filialbetrieben mit Hauptsitz im Ostseebad Karlshagen nur solche Arbeitskräfte anzusetzen, deren Tätigkeit sich auf den Bereich der Gemeinde erstreckt; § 7 Absatz 4 findet entsprechende Anwendung.

§ 8**Vorteilstufen**

(1) Um die Bemessung der Abgabe nach § 7 dieser Satzung den unterschiedlichen Vorteilsgraden anzupassen, die die Abgabepflichtigen aus ihrer Tätigkeit erlangen können, werden die Vorteilseinheiten nach Vorteilstufen bemessen.

(2) Es werden vier Vorteilstufen gebildet:

- a) Vorteilsstufe 1: Abgabepflichtige, die zwar unmittelbar, aber nur in geringem Maße vom Fremdenverkehr Vorteile erlangen können.
- b) Vorteilsstufe 2: Abgabepflichtige, deren Angebote nicht auf den Fremdenverkehr ausgerichtet sind, die aber mittelbar durch ihre Geschäftsbeziehungen zu den Abgabepflichtigen gem. c) und d) Vorteile erlangen können.
- c) Vorteilsstufe 3: Abgabepflichtige, deren Angebote nicht ausschließlich auf den Fremdenverkehr ausgerichtet sind, die aber unmittelbar Vorteile erlangen können.
- d) Vorteilsstufe 4: Abgabepflichtige, deren Angebote typischerweise auf den Fremdenverkehr ausgerichtet sind und daraus unmittelbar Vorteile erlangen können.

(3) Die Zuordnung der Abgabepflichtigen zu den vier Vorteilstufen wird in den Anlagen 1 bis 4, die Bestandteil dieser Satzung sind, geregelt.

§ 9**Höhe der Abgabe**

(1) Die Abgabe wird als Jahresabgabe erhoben.

(2) Der Abgabesatz für eine Vorteilseinheit (§ 7) beträgt 16,00 Euro.

(3) Die Höhe der Abgabe für eine Vorteilseinheit entspricht:

- a) in der Vorteilsstufe 1 dem halben Satz der Vorteilseinheit,
- b) in der Vorteilsstufe 2 dem vollen Satz der Vorteilseinheit,
- c) in der Vorteilsstufe 3 dem zweifachen Satz der Vorteilseinheit und
- d) in der Vorteilsstufe 4 dem vierfachen Satz der Vorteilseinheit.

(4) Die Höchstabgabe beträgt 5.000 Euro.

§ 10**Veranlagung**

(1) Der Abgabepflichtige hat der Gemeinde bis zum 01. Juni jeden Jahres die erforderlichen Angaben zur Berechnung der Abgabe mitzuteilen. Gehen die Angaben nicht ein, so kann die Berechnungsgrundlage geschätzt werden.

(2) Abgabepflichtige, die zwischen dem 01. Juni und dem 30. September eines Jahres einen Betrieb eröffnen oder vergrößern, werden nachveranlagt.

Die Abgabe für das nachveranlagte Jahr entspricht bei Eröffnung des Betriebes im oder vor Juni dem vollen Satz, bei Eröffnung im Juli 3/4, bei Eröffnung im August 2/4 und bei einer Eröffnung im September 1/4 des vollen Betrages. Eine Veranlagung findet nicht statt, wenn der Betrieb bis zum 01.06. des Jahres eingestellt worden war oder erst nach dem 30.09. aufgenommen wird.

(3) Die Heranziehung zur Fremdenverkehrsabgabe erfolgt durch schriftlichen Bescheid.

§ 11**Datenverarbeitung**

(1) Die Gemeinde Karlshagen ist befugt, auf der Grundlage von Angaben der Abgabepflichtigen und von nach Abs. 2 anfallenden Daten ein Verzeichnis der Abgabepflichtigen mit den für die Abgabenerhebung nach dieser Satzung erforderlichen Daten zu führen und diese Daten zum Zwecke der Abgabenerhebung nach dieser Satzung zu verwenden und weiter zu verarbeiten.

(2) Zur Ermittlung der Abgabepflichtigen und zur Festsetzung der Abgaben im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Verwendung der erforderlichen personenbezogenen Daten, die beim zuständigen Finanzamt vorhanden sind, durch die Gemeinde zulässig. Die Gemeinde darf sich diese Daten gemäß § 12 Kommunalabgabengesetz (KAG) i. V. m. § 31 Abgabenordnung (AO) übermitteln lassen und zum Zwecke der Abgabenerhebung nach dieser Satzung weiter verarbeiten.

(3) Soweit die Gemeinde die für die Festsetzung der Abgaben erforderlichen Daten nicht ermitteln kann, ist sie gem. § 12 KAG i. V. m. § 162 AO berechtigt, diese zu schätzen.

§ 12**Sozialklausel**

Liegen besondere Verhältnisse vor, die die Leistungsfähigkeit eines Abgabepflichtigen in außerordentlichem Maße beeinträchtigen, so kann die Abgabe aus Billigkeitsgründen ganz oder teilweise erlassen werden. § 227 der Abgabenordnung (AO) findet sinngemäß Anwendung.

§ 13**Fälligkeit der Abgabe**

Die Abgabe ist innerhalb von 14 Tagen nach Zugang des Heranziehungsbescheides fällig und an die Gemeinde Karlshagen in einer Summe zu entrichten.

§ 14**Zuständigkeit des Eigenbetriebes**

Die nach dieser Satzung der Gemeinde Karlshagen obliegenden Aufgaben werden dem kommunalen Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft“ übertragen, dessen Betriebsleitung die Gemeinde insofern vertritt.

§ 15**Ordnungswidrigkeiten**

Wer entgegen § 10 Abs. 1 dieser Satzung der Gemeinde Karlshagen die Aufnahme der abgabepflichtigen Tätigkeit nicht anzeigt oder auf Anforderung die erforderlichen Angaben zur Berechnung der Abgabe nicht oder nicht vollständig mitteilt, begeht eine Ordnungswidrigkeit gem. § 17 des Kommunalabgabengesetzes. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis 5.000 Euro geahndet werden.

§ 16**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2014 rückwirkend in Kraft. Damit tritt die Satzung vom 01.01.2002 außer Kraft.

Karlshagen, den 17.05.2014


M. Seiffert
Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über die Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Strandbereich“

-Erneute Bekanntmachung-

Geltungsbereich gemäß beigefügtem Übersichtsplan:

Gemarkung	Karlshagen
Flur	3
Flurstücke	31/83, 31/84, 31/85 teilweise, 31/86, 31/87 teilweise, 31/90, 31/91, 31/93, 31/289, 31/290, 31/444, 31/446, 31/452, 31/453, 31/466, 31/467 teilweise, 31/491, 31/492 und 31/493 teilweise
Flur	5
Flurstücke	1/28 teilweise, 1/34 teilweise, 1/36 und 7/6 teilweise,
Fläche	rd. 2,8 ha

Das Plangebiet befindet sich im nordöstlichen Teil des Ortes unmittelbar an der Ostsee und umfasst den Bereich um den Strandvorplatz.

Im Norden wird das Plangebiet durch die Dünen und die Ostsee, im Osten und Westen durch Kiefernwald und im Süden durch die Zeltplatzstraße begrenzt.

Der Geltungsbereich der Planänderung ist identisch mit dem Geltungsbereich der Ursprungssatzung.

Aufgrund des § 13 i. V. m. § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I, S. 1548), sowie nach § 86 der Landesbauordnung M-V vom 18.04.2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt M-V 2006, Nr. 5 S. 102 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323) und § 11 Abs. 3 BNatSchG wird entsprechend der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Karlshagen vom 15.05.2014 die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Strandbereich“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

Der Satzungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Strandbereich“ wird hiermit bekanntgemacht.

Die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Strandbereich“ tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Strandbereich“ und die Begründung dazu ab diesem Tag im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01, Zimmer 105 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag bis Freitag von	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch von	13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag von	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag von	13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777), über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Bebauungsplanänderung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.



Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über den Entwurf und die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 28 für das „Wohngebiet südwestlich der Hauptstraße“

und nördlich des Ferienhausgebietes „Lütte Ruh“ in der Fassung von 02-2014

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 28 für das „Wohngebiet südwestlich der Hauptstraße“ und nördlich des Ferienhausgebietes „Lütte Ruh“ ist aus dem beigefügten Auszug aus dem Messtischblatt ersichtlich und umfasst folgendes Grundstück:

Gemarkung	Karlshagen
Flur	2
Flurstück	218/12 teilweise
Fläche	rd. 0,25 ha

Das Plangebiet wird im Norden durch die Wohnbebauung an der Hauptstraße und im Süden durch das Ferienhausgebiet „Lütte Ruh“ begrenzt.

Es handelt sich um ein Gelände, welches unbebaut ist und von Norden über einen privaten Stichweg erschlossen wird.

1.

Die Gemeindevertretung Karlshagen hat in der Sitzung am 15.05.2014 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 28 für das „Wohngebiet südwestlich der Hauptstraße“ und nördlich des Ferienhausgebietes „Lütte Ruh“ mit der Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und den Entwurf der Begründung in der Fassung von 02-2014 gebilligt.

Folgende **Planungsziele** werden mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 verfolgt:

- Es wird die Ausweisung eines Reinen Wohngebietes gemäß § 3 BauNVO festgesetzt.
- Zulässig sind maximal 2 Parzellen mit jeweils einem Wohngebäude als Einzelhaus in maximal eingeschossiger Bauweise mit maximal 1 Wohneinheit je Wohngebäude.
Es werden ausschließlich Dauerwohnungen zugelassen. Ferienwohnungen sind unzulässig.
Die Kapazität des Plangebietes wird mit maximal 2 Wohneinheiten bestimmt.
- Die Anbindung des Plangebietes an die Hauptstraße ist über den zum Flurstück 218/12 gehörenden Privatweg gesichert.

Karlshagen, den 26.06.2014



2.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 28 für das „Wohngebiet südwestlich der Hauptstraße“ und nördlich des Ferienhausgebietes „Lütte Ruh“ von 02-2014 mit Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und Entwurf der Begründung liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB aufgrund eines formellen Fehlers bezüglich der nicht eingehaltenen Mindestfrist von einer Woche zwischen ortsüblicher Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und Beginn der öffentlichen Auslegung in der Zeit

**von Freitag, den 25.07.2014
bis Dienstag, den 26.08.2014**
(jeweils einschließlich)

im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag von	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch von	13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag von	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag von	13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

wiederholt zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu der Planung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 28 unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

3.

Der Bebauungsplan Nr. 28 wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.

Entsprechend § 13 Abs. 3 BauGB wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

4.

Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und Aufforderung der von der Planung berührten Behörden zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchgeführt.

5.

Gemäß § 8 Abs. 2 BauGB sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln.

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Karlshagen ist das Plangebiet als Fläche für die Landwirtschaft gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 9a BauGB ausgewiesen, so dass sich die Zielsetzungen des Bebauungsplanes mit der gesamtgemeindlichen Planung noch nicht in Übereinstimmung befinden.

Bei dem Bebauungsplan Nr. 28 handelt es sich jedoch um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, welcher im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden soll. Im beschleunigten Verfahren kann ein Bebauungsplan von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweichen.

Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst.

6.

Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Karlshagen, den 20.06.2014


Höhn
Bürgermeister

Anlage
Übersichtsplan

Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 28 für das „Wohngebiet südwestlich der Hauptstraße“ und nördlich des Ferienhausgebietes „Lütte Ruh“ der Gemeinde Ostseebad Karlshagen



Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über den Entwurf und die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Wohngebiet nördlich der Hugo-Elsner-Straße“ in der Fassung von 03-2014

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 29 „Wohngebiet nördlich der Hugo-Elsner-Straße“ ist aus dem beigefügten Auszug aus dem Messfischblatt ersichtlich und umfasst folgende Grundstücke:

Gemarkung	Karlshagen
Flur	5
Flurstücke	3/25 und 4/2
Fläche	rd. 2.804 qm

Das Plangebiet befindet sich am nördlichen Ortsrand. Es wird im Nordwesten und Südwesten durch Ferienhausbebauung, im Nordosten durch geplante Wohnbebauung und ein Heizhaus und im Südosten durch ein Wohngebiet begrenzt.

Es handelt sich um ein Gelände, welches überwiegend mit Beton befestigt war und ehemals als Lagerfläche für das angrenzende Heizhaus diente.

1.

Die Gemeindevertretung Karlshagen hat in der Sitzung am 15.05.2014 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 29 „Wohngebiet nördlich der Hugo-Elsner-Straße“ mit der Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und den Entwurf der Begründung in der Fassung von 03-2014 gebilligt.

Folgende **Planungsziele** werden mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 verfolgt:

- Es wird die Ausweisung eines Reinen Wohngebietes gemäß § 3 BauNVO festgesetzt.
- Zulässig sind maximal 4 Parzellen mit jeweils einem Wohngebäude in maximal eingeschossiger Bauweise mit maximal 1 Wohneinheit je Wohngebäude.
Es werden ausschließlich Dauerwohnungen zugelassen.
Ferienwohnungen sind unzulässig.
Die Kapazität des Plangebietes wird mit maximal 4 Wohneinheiten bestimmt.
- Die Anbindung des Plangebietes an die Hugo - Elsner - Straße erfolgt über einen vorhandenen Privatweg (Flurstücke 4/1 und 3/23), für den die Überwegung zugunsten der Anlieger gesichert ist.

2.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 29 „Wohngebiet nördlich der Hugo-Elsner-Straße“ von 03-2014 mit Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und Entwurf der Begründung liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB aufgrund eines formellen Fehlers bezüglich der nicht eingehaltenen Mindestfrist von einer Woche zwischen ortsüblicher Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und Beginn der öffentlichen Auslegung in der Zeit

**von Freitag, den 25.07.2014
bis Dienstag, den 26.08.2014**
(jeweils einschließlich)

im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag von	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch von	13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag von	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag von	13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

wiederholt zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu der Planung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 29 unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

3.

Der Bebauungsplan Nr. 29 wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.

Entsprechend § 13 Abs. 3 BauGB wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

4.

Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und Aufforderung der von der Planung berührten Behörden zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchgeführt.

5.

Gemäß § 8 Abs. 2 BauGB sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln.

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Karlshagen ist das Plangebiet als Fläche für den Verkehr mit Zweckbestimmung Parkplatz gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 3 BauGB ausgewiesen, so dass sich die Zielsetzungen des Bebauungsplanes mit der gesamtgemeindlichen Planung noch nicht in Übereinstimmung befinden.

Bei dem Bebauungsplan Nr. 29 handelt es sich jedoch um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, welcher im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden soll. Im beschleunigten Verfahren kann ein Bebauungsplan von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweichen.

Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst.

6.

Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Karlshagen, den 20.06.2014

Höhn
Höhn
Bürgermeister

Anlage
Übersichtsplan




Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde

über den geänderten Entwurf von Mai 2014 und die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Gesundheitspark Peenemünde-Karlshagen an der Alten Peenemünder Straße“ (2. Durchgang)

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 10 umfasst im Wesentlichen die Grundstücksflächen der ehemaligen Fliegerdienststelle Peenemünde im Bereich der Alten Peenemünder Straße und der Peenestraße.

Das Plangebiet wird im Norden und Westen durch vorhandene Waldflächen, im Osten durch die Alte Peenemünder Straße und im Süden durch die Grünfläche und einen Teilabschnitt der Schützenstraße begrenzt.

Es beinhaltet die Flurstücke 7/35, 7/42 und 7/47 sowie die Teilflurstücke 7/36, 7/45 und 7/48 der Flur 7 der Gemarkung Peenemünde. Der Geltungsbereich umfasst rd. 28 ha.

1.

Die Gemeindevertretung Peenemünde hat in der öffentlichen Sitzung am 22.05.2014 den Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 10 „Gesundheitspark Peenemünde-Karlshagen an der Alten Peenemünder Straße“ gefasst.

2.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 10 der Gemeinde Peenemünde für den „Gesundheitspark Peenemünde-Karlshagen an der Alten Peenemünder Straße“ vom Mai 2014 mit

- Planzeichnung (Teil A)
- Text (Teil B)
- Begründung einschließlich Umweltbereich
- Fachgutachten (denkmalpflegerische Zielstellung, Schalltechnische Untersuchung, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, FFH-Verträglichkeitsprüfung, Verkehrstechnische Untersuchung mit Ergänzung)
- sowie den nach Einschätzung der Gemeinde Peenemünde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen

liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB aufgrund eines formellen Fehlers bezüglich der nicht eingehaltenen Mindestfrist von einer Woche zwischen ortsüblicher Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und Beginn der öffentlichen Auslegung in der Zeit

von Freitag, den 25.07.2014 bis einschließlich Dienstag, den 26.08.2014

im Bauamt des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, Zimmer Nr. 105, 17454 Ostseebad Zinnowitz während folgender Dienststunden:

Montag bis Freitag	von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag	von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag	von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

wiederholt zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu der Planung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 10 unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bestandteil der ausliegenden Unterlagen sind folgende wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen

1. die zum Vorentwurf eingegangen sind:

- Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern vom 22.06.2012 zu den Belangen Hochwasserschutz,
- Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV (LUNG) 21.06.2012 zu den Belangen Artenschutz,
- Stellungnahme des Landkreises Vorpommern-Greifswald, untere Naturschutzbehörde vom 27.06.2012 zu den Belangen Naturschutz und Landschaftspflege, Eingriff/Ausgleich für Natur und Landschaft, Artenschutz, Neuntöter und Heidelerche sowie der unteren Immissionsschutzbehörde zu Belange Immissionsschutz,

- Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbands „Insel Usedom-Peenestrom“ vom 29.06.2012 zu den Belangen Schmutz- und Niederschlagswasser
- #### 2. die zum Entwurf eingegangen sind:
- Stellungnahme des Bergamtes Stralsund vom 19.03.2013 zu den Belangen Kohärenzfläche für die geschützten Vogelarten,
 - Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern vom 19.03.2013 zu den Belangen Hochwasserschutz und Immissionsschutz,
 - Stellungnahme der Landesforst M-V vom 12.04.2013 zu den Belangen Waldumwandlung und Ausgleichmaßnahmen,
 - Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV (LUNG), Abteilung Immissionsschutz und Abfallwirtschaft vom 19.03.2013 zu den Belangen des Immissionsschutzes,
 - Stellungnahme des Landkreises Vorpommern-Greifswald, untere Naturschutzbehörde vom 27.03.2013 zu den Belangen Kohärenzfläche für die geschützten Vogelarten, Grünfläche und Baumbestand, Ausgleichsmaßnahmen, Landschaftsschutzgebiet und Artenschutz,
 - Stellungnahme des Zweckverbandes Wasserversorgung- und Abwasserbeseitigung Insel Usedom vom 19.03.2013 zu den Belangen Abwasser,
 - Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbands „Insel Usedom-Peenestrom“ vom 25.03.2013 zu den Belangen Grund- und Schmutzwasser,
 - Stellungnahme der GASCADE Gastransport GmbH vom 26.03.2013 zu den Belange Kohärenzsicherung für die geschützten Vogelarten.

Die Begründung mit Umweltbericht des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 10 „Gesundheitspark Peenemünde-Karlshagen an der Alten Peenemünder Straße“, enthält als Anhang einen Bestands- und Konfliktplan, einen Maßnahmenplan für die Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung, einen Übersichtsplan zum Baumverlust/Baumerhalt und einen artenschutzrechtlichen Fachbeitrag sowie eine FFH-Verträglichkeitsprüfung und eine Schalltechnische Untersuchung.

Diese Unterlagen beinhalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

1. wesentliche Auswirkungen auf den Menschen:
 - Informationen zu keinen erheblichen Belastungen durch das veränderte Verkehrsaufkommen als Folge der zukünftigen baulichen Nutzung.
 - Information zur Lärminderung i.V.m. der vorhandenen Schießanlage im Plangebiet
2. wesentliche Auswirkungen auf die Tiere und Pflanzen:
 - Informationen zur Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung und
 - Informationen zur Brutvogelkartierung vom Mai 2014 und zu keinen relevanten Schädigungen oder Störungen der Fauna.
3. wesentliche Auswirkungen auf den Boden und das Wasser:
 - Informationen zum Verlust von Bodenfunktionen und Veränderungen der oberen Bodenstrukturen und des Boden-Wasserhaushaltes.
 - Informationen über keine erhebliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes als Folge der Bebauung.
4. wesentliche Auswirkungen auf die Landschaft:
 - Information zur Auswirkung des Vorhabens auf Natura-2000-Gebiet.

3.
Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Peenemünde, den 16.06.2014



Anlage
Übersichtsplan mit Abgrenzung des Geltungsbereichs

Übersichtsplan mit Abgrenzung des Geltungsbereichs

B-Plan Nr. 10 „Gesundheitspark Peenemünde-Karlshagen an der Alten Peenemünder Straße“



**Bekanntmachung
der Gemeinde Ostseebad Trassenheide**

über den Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Bereichsrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kurverwaltung Seebad Trassenheide, Ostseebad Trassenheide, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft.

Durch § 13 Abs. 3 KPG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebs. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG (Kommunalprüfungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zur Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse habe ich darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätze zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Ich in der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach meiner Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich darauf hin, dass die Betriebsleitung entgegen § 20 Abs. 2 Nr. 4 EigVO M-V unter Hinweis auf die Größe des Eigenbetriebes, seiner nicht geschäftsbereichsbezogenen Aufbau- und Ablauforganisation und der begrenzten personellen Ausstattung keine vollständigen Bereichsrechnungen erstellt hat.“

2. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht am 10.12.2013 nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

3. Beschluss der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Trassenheide hat in ihrer Sitzung am 10.04.2014 den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ für das Haushaltsjahr 2012 festgestellt.

4. Behandlung des Jahresergebnisses

Der ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 939,52 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz, bei dem Kämmerer Herrn Biedenweg, während den Öffnungszeiten, 7 Tage nach Bekanntmachung, zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Bekanntmachung erfolgte am 03.06.2014 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 03.06.2014



J.A. K.W.

Informationen der Amtsverwaltung

Öffentliche Ausschreibung - Wohnungsverwaltung

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz schreibt zum 01.01.2015 die Verwaltung ihrer gemeindeeigenen Wohnungen zunächst mit einer Laufzeit von 3 Jahren aus.

Es handelt sich um 162 Wohneinheiten, welche sich in Zinnowitz „Am Erlengrund“ und im „Wiesenweg“ befinden.

Zu den Aufgaben der Wohnungsverwaltung zählt die gesamte Abwicklung der mit der Vermietung im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten auf der Grundlage eines Hausverwaltervertrages. Ein Entwurf liegt den Ausschreibungsunterlagen bei.

Kurze Beschreibung des Auftrages:

Hausverwaltung der o.g. kommunalen Mieteinheiten, Abwicklung und Kontrolle der Mietverträge, Prüfung der Angemessenheit der Mieten, Ansprechpartner der Mieter, Nebenkostenabrechnung, Rechnungswesen

Einzureichende Unterlagen:

Eine Aufstellung der einzureichenden Unterlagen, sowie alle Hinweise und Formulare zur Ausschreibung finden Sie unter <http://www.amtusedomnord.de/sonstigeAusschreibungen>. Die Unterlagen sind zwingend für die Angebotsabgabe zu nutzen.

Die Einreichungsfrist endet **am 14.08.2014 um 14:00Uhr**. Nähere Informationen enthalten die Ausschreibungsunterlagen.

B. Schmöcker

**Leiterin Hauptamt
Amt Usedom-Nord**

Karlshagen: Knallbunt und eine echte Augenweide

...das ist er der neue Zaun an Karlchens Zauberwald. Die pep-pigen orangenen, blauen, grünen, gelben und roten „Wellenlatten“ sind jedoch nicht nur eine Augenweide, sondern auch ein Schutz für übermütige Ostseezwerge, die beim Spurt zu den Eltern den Rundumblick beim Überqueren der Promenade ganz vergessen. Eigentlich sollten ihnen an dieser Stelle auch nur „ungefährliche Fußgänger“ im Schrittempo entgegen kommen. Der Alltag ist jedoch ein anderer: Trotz vielzähliger Aufforderungen auf Schildern lässt sich ein Großteil der Radfahrer nicht dazu bewegen, die 150 m vor dem Spielplatz und auf dem gesamten Strandvorplatz abzusteigen. Schade eigentlich ...



Kinderkurdirektorin a.D. setzt „Büchersegel“ am Strandvorplatz von Karlshagen

Hannah Uehlingers Amtszeit ist seit kurzem vorüber. Ein Jahr packte Sie als Kurdirektorin für Kids und Teens im Ostseebad kräftig mit an. Eine ihrer allerersten Visionen, die die damals 12-jährige schon in ihrem Vorstellungsgespräch als Idee zum Besten gab, kann sie nun stolz auf dem Strandvorplatz bewundern: Karlshagens erstes Büchersegel, ein Lesebaum, wie es anderswo heißt, ist seit kurzem aufgestellt.

Die Idee, die im Büchersegel steckt, ist nicht neu, verraten Hannah und ihre große Kollegin Silvia-Beate Jasmand. Insbesondere in größeren Städten findet man den einen oder anderen Lesebaum. „Gerade hierher, in ein Urlaubs-Ostseebad passt er jedoch besonders. Und wo wäre ein besserer Standort als auf dem zentralen Strandvorplatz: Unweit von den zum Schnökern bestens geeigneten Bänken und natürlich ganz nah am Strand.“, so die Kurdirektorinnen im Einklang. Das Prinzip ist simple und heißt „Tauschen statt kaufen“: Einfach in der Sammlung des Büchersegels nach geeigneter Strand-, Urlaubs- und Freizeitlektüre Ausschau halten und stattdessen ein anderes Buch ins Fach zurücklegen.

Und vielleicht stellt sich zusätzlich sogar noch ein gewünschter Nebeneffekt ein: „dass Alteingesessene sowie Zugezogene oder Touristen sich hier treffen und ins Gespräch kommen“, ergänzt Silvia-Beate Jasmand.

Für viele sind Bücher »etwas Heiliges« und ein echter Lesefan bringt es nicht übers Herz, Bücher wegzuworfen. Doch wohin mit all dem Gedruckten, wenn die heimische Bibliothek überquillt und mancher Band schon jahrelang im Regal verstaubt? Der Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ Karlshagen freut sich über Bücherspenden als „Futter“ für das neue Büchersegel.



Amtswechsel in Karlshagen: Neue „Kurdirektorin für Kids & Teens“ startet mit Ferienbeginn

Für die im vergangenen Jahr geborene Idee, eine Kinderkurdirektorin für das Ostseebad Karlshagen zu küren, gab es viel Beifall auf der Insel und großes Interesse darüber hinaus. Schließlich handelte es sich um eine Premiere in ganz M-V. GEO Saison, Super Illu, Focus online und der NDR berichteten.

Seitdem ist ein Jahr vergangen und die nun aus dem Amt scheidende erste Kurdirektorin für Kids & Teens von Karlshagen, Hannah Uehlinger, kann auf so einige Aktionen und Projekte zurückblicken. In vielen Sprechstunden direkt am Strand war sie ganz nah dran an den Meinungen der Kids. Beim Kinderschminken erzählten diese offenherzig, was ihnen bereits in und an Karlshagen gefällt und was vielleicht noch verbessert werden sollte. Ob als Jurymitglied beim Sandfiguren- oder Drachenvettbewerb, bei der selbst organisierten Piratenschatzsuche oder Pfingstolympiade sowie der peppigen Minidisko: Hannah machte mit gemeinsam mit ihrem Team „Kids für Kids“ immer eine gute Figur und die Kinder waren begeistert.

Dennoch ist es nun an der Zeit, den „Schlüssel“ für die Amtsaufgaben symbolisch weiterzugeben. Fünf Bewerbungen für die Ausschreibung als Kinderkurdirektor/in gingen beim Eigenbetrieb bis Ende Mai ein. Hannah war nicht darunter, auf Grund der immer steigenden schulischen Belastung und ihres hohen Engagements im Vereinsbereich, sei die Zeit für das Amt einfach zu knapp.

Umso größer die Freude, dass sich die neu gefundene Kinderkurdirektorin keine Unbekannte im „Haus des Gastes“ ist. Als Mitglied des Teams „Kids für Kids“ hat Jessica Meyn bereits im vergangenen Jahr in die Aufgaben der Kinderkurdirektorin reinschnuppern können und schon Teilaufgaben übernommen. Die 12-jährige Karlshagenerin „brennt“ für die Arbeit mit Kindern und steht der Vorgängerin in Sympathie, Herzlichkeit, Kreativität und Natürlichkeit in nichts nach.

Bevor Jessica in den in Kürze beginnenden Ferien erneut regelmäßig Sprechstunden in dem eigens für die Kurdirektorin für Kids & Teens aufgestellten Strandkorb halten wird, plant sie bereits die Piratenschatzsuche für Kinder beim Hafenfest. Danach geht es an die Vorbereitungen der Kinderdisko beim größten sportlichen Highlight von Karlshagen, dem USEDOM BEACHCUP. Beim Seebadfest Mitte August wird sie dann gemeinsam mit ihrer großen Kollegin Silvia-Beate Jasmand zur Eröffnung schreiten bevor es in die Vorbereitungen für das 3. Usedomer Drachenfestival geht. Es gibt viel zu tun ...

Die grundsätzlichen Aufgaben der Kurdirektorin für Kids & Teens sind gleich geblieben: Sie soll weiterhin Antworten auf viele Fragen finden: Was ist schon gut und kommt bei den Kids & Teens an? Was muss noch verbessert werden? Jessica soll weitere Ideen für familienfreundliche Veranstaltungen entwickeln und als Kinderkurdirektorin ist sie „Pate“ der Karlshagener Aktion „Familienfreundlichster Gastgeber gesucht“ sein. Schlussendlich ist sie das „Sprachrohr“ der Urlauerkids im Ort.

Viele Gäste und Einheimische wissen jedoch nicht, dass über den Anschluss an das Ticketsystem TIXOO auch Karten für Musicals, Konzerte, Theater, Sportveranstaltungen und sogar Tickets für den Ballonaufstieg über Berlin hier im „Haus des Gastes“ gebucht werden können. Ganz neu im Programm: Die Aufführungen des Theater Vorpommerns - die Ostseefestspiele eingeschlossen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gern an das Team der Touristinformation - vielleicht sind Konzerttickets o.ä. auch mal eine schöne Geschenkidee.

Neu: Geschicklichkeits-Parcours an der Karlshagener Promenade

Wunderbar wacklig beschreiben ihn die Kinder, anspruchsvoll die Großeltern und die Generation dazwischen genießt den Anblick von Oma und Enkel auf dem niegelagelneuen Generationen-Parcours im linken Promenadenbereich. Optisch passt sich das neue Aktivangebot bestens in den Promenadenwald und die direkt daneben aufgebauten Wellenbänke ein: Der rustikale und natürliche Stil mit dicken Holzbalken und robusten Material, der auch in „Karlchens Zauberwald“ überwiegt, wird hier fortgesetzt. „Der Generationen-Parcours ergänzt das bereits vorhandene aktive Angebot an der Promenade. So wird ein Spaziergang in unserem familienfreundlichen Ostseebad auch für Kinder nicht langweilig.“ Finanziert wurde die Anlage von der Peenemünder Planungs- und Projekt GmbH (PPP), die das Karlshagener Ferienhausgebiet „Dünenresidenz“ fertiggestellt hat. Da die Anlage nur während eines Teils des Jahres genutzt wird, beschloss die PPP im Rahmen des städtebaulichen Vertrages die letzten Infrastrukturvorhaben nicht innerhalb der Dünenresidenz, sondern zentral in Karlshagen und Peenemünde auszuführen. So steuerte die PPP 12.500 Euro für den Bau des Geschicklichkeits-Parcours in Karlshagen bei und weitere 10.000 Euro gingen an den hiesigen Tennisverein für den Bau eines weiteren Tennisplatzes. Das Ostseebad Karlshagen und der Eigenbetrieb sprechen der PPP dafür einen großen Dank aus.



Rastplatz im Ostseebad Trassenheide übergeben

Wer ab sofort die touristischen Einrichtungen im Gewerbegebiet des Ostseebades Trassenheide z.B. Schmetterlingsfarm, Wildlife Usedom, Piraten der Ostsee - Abenteuer Minigolf aufsuchen möchte oder mit dem Fahrrad den Rad- und Wanderweg entlang fährt wird sehen, dass sich wieder etwas verändert hat. Denn hier hat die Kurverwaltung einen Rastplatz für Gäste und Einwohner einrichten lassen. Durch ein Begrüßungsschild werden die Besucher herzlich willkommen geheißen.

Hier kann man sich dann gemütlich in der Sonne ausruhen und ein Picknick machen, die nächste Tour planen oder die Kinder können auf den Spielgeräten Spaß haben. Durch attraktive Bepflanzungen wurden auch farbliche Akzente gesetzt und so stellt sich der gesamte Bereich erfrischend dar.



Touristinformation Karlshagen

Jetzt auch Tickets für das Theater Vorpommern sowie Konzerte und Veranstaltungen deutschlandweit

Karten für Vineta, das Theaterzelt Chapeau Rouge Heringsdorf, das Usedomer Musikfestival, die Adler Schiffe, UBB-Tagesfahrten, die Störtebeker Festspiele und viele weitere Veranstaltungen und Ausflüge auf der Insel und in MV gehen in der Touristinformation nahezu täglich „über den Tresen“.

Gleich nach Übergabe des Bereiches freute sich eine Urlaubsfamilie über den Rastplatz und die Kinder weihen entsprechend die Spielgeräte ein. Das Lachen der Gäste zeigte, dass dieser Rastplatz ein gelungenes Projekt ist.

Die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide



Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat August 2014

Ostseebad Karlshagen

07.08.	Schuster, Brigitte		80 Jahre
07.08.	Sydow, Lisa		80 Jahre
10.08.	Dose, Klaus		75 Jahre
10.08.	Stolze, Renita		70 Jahre
17.08.	Schmidt, Horst		80 Jahre
20.08.	Hill, Christian		75 Jahre
29.08.	Wulfänger, Herta		80 Jahre
30.08.	Voßberg, Paul-Gerd		70 Jahre

Gemeinde Mölschow

12.08.	Eheleute Dubberke		Goldene Hochzeit
--------	-------------------	--	------------------

Gemeinde Peenemünde

09.08.	Dr. Eife, Karl-Heinz		80 Jahre
--------	----------------------	---	----------

Ostseebad Trassenheide

07.08.	Schultz, Hildegard		80 Jahre
10.08.	Kampffhenkel, Petra		70 Jahre
12.08.	Bernstein, Erich		75 Jahre
12.08.	Wiese, Marianne		75 Jahre
18.08.	Hahn, Hans-Jürgen		70 Jahre
19.08.	Hoppe, Werner		75 Jahre
30.08.	Friese, Inge		70 Jahre

Ostseebad Zinnowitz

01.08.	Szeapan, Monika		70 Jahre
03.08.	Jahnke, Waltraut		90 Jahre
07.08.	Nordmeier, Dietmar		70 Jahre
09.08.	Faust, Irene		80 Jahre
09.08.	Kausch, Hans		75 Jahre
09.08.	Schmidt, Horst-Jürgen		70 Jahre
09.08.	Woit, Hans-Joachim		75 Jahre
14.08.	Liefold, Horst		75 Jahre
23.08.	Dr. Herlt, Manfred		75 Jahre
28.08.	Wendlandt, Lucie		90 Jahre

Wir entschuldigen uns bei den Eheleuten Knauer für die irrtümliche Gratulation zur diamantenen Hochzeit am 18.07.

Kulturnachrichten

Veranstaltungstipps des Eigenbetriebes Tourismus und Wirtschaft für das Ostseebad Karlshagen vom 16. Juli bis zum 20. August

Mi., 16.07. 19:30	Peenemünde damals mit Bildern von heute - Historischer Vortrag über die „Wiege der Raumfahrt“ mit Dieter Frenzel, Eintritt: 2 EUR, mit Kurkarte: 1 EUR, „Haus des Gastes“
Do., 17.07. 19:30	Das Andreas-Bissel-Duo gibt am Piano Schlagerhits bis Rockmusik zum Besten
Fr., 18.07. 10:00	Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung „Von Carlshagen nach Karlshagen“, Teilnahme mit Kurkarte kostenfrei, Start am „Haus des Gastes“
Sa., 19.07. ab 14:00	An die Schläuche fertig los: Die Feuerwehr Karlshagen lädt zum „Tag der offenen Tür“, Eintritt frei, Feuerwehr Karlshagen
So., 20.07. ab 09:00	Minigolf-Cup Ost - Die 18 Bahnen direkt hinter den Dünen des MGC Karlshagen sind in diesem Jahr Austragungsort des Pokalturniers „Cup Ost 2014“
10 - 12:00 und 14 - 17:00	Der Seenotretter VORMANN JANTZEN der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger eröffnet einen Blick hinter die Kulissen und lädt zum „OPEN SHIP“
17:00	TIPP FÜR KIDS: Der Gestiefelte Kater - ein lustiges „Wäschetheaterstück“ Eintritt frei, Konzertmuschel
Mo., 21.07. 19:30	„Musical, was sonst...!“ Studio W.M. - Die Eleven der Werkstatt für Musik und Theater begeistern mit Ausschnitten aus bekannten und beliebten Musicals auf ihrer Ostseetournee. Eintritt frei, Konzertmuschel
Di., 22.07. 11 - 15:00	TIPP FÜR KIDS: Baderegeln on Tour - Nobbi macht wasserfest Strand. Spiel- und Lernprojekt der DLRG mit jeder Menge Action am Strand. Eintritt frei, 10 M
Mi., 23.07. 10:00	TIPP FÜR KIDS: Seeungeheuer-Alarm! In Kooperation mit der Ostseezeitung startet ein schaurig-schöner Sandfigurenwettbewerb. Strand 10 M (Rettungsturm)
19:30	„Die Insel Usedom - ein Naturerlebnis“ Lernen Sie bei einem Streifzug mit Wolfgang Nehls über die Insel das abwechslungsreiche Mosaik kleinräumiger Landschaften kennen, Eintritt frei, „Haus des Gastes“ *
Do., 24.07. 15:30 - 18:00	TIPP FÜR KIDS: Große und kleine Seefahrer (ab 7 Jahre) lernen bei Thomas Reich einen echten Seemannsknoten und lauschen dabei seinem „Seemannsgarn“, Eintritt frei Campingplatz/Zelt auf dem Spielplatz
19:00	„Heiße Drähte“ - das Gitarrenpoporchester Musikschule Erfurt spielt u. a. Songs von Marit Larsen, Joe Cocker und George Michael, Eintritt frei, Konzertmuschel
25. - 27.07. ab 10:00	HAFENFEST KARLSHAGEN - Programm siehe Sonderartikel

Mo., 28.07. 10:00	Geführte Radtour nach Peenemünde entlang urwüchsiger Natur und Ruinen der einstigen Heeresversuchsanstalt. ca. 30 km/5 Std., mind. 3, max. 25 Teilnehmer, Teilnahme: 10 EUR, Abfahrt und Anmeldung: „Haus des Gastes“/038371 55490	19:30	Zaubershow Magiczyrus: Lassen Sie sich entführen in die Welt der Kleinkunst, genießen sie einen extravaganen Showcocktail, einen Zauber aus Licht, Musik, Tanz & Magie, Eintritt frei, Konzertmuschel
Di., 29.07. 17:00	TIPP FÜR KIDS: Fröhliche Kinderparty zum Mittanzen und Mitsingen bis zum Abwinken ... Eintritt frei Konzertmuschel	Mo., 11.08. 17:00	TIPP FÜR KIDS: Der Circus Kunterbunt ist eine Manege für Kids ab 4 Jahren
Mi., 30.07. 10 - 12:00	TIPP FÜR KIDS: Kreativität mit Perlen und Papier ist auf der kleinen Bastelstraße gefragt, Campingplatz/ Zelt auf dem Spielplatz, Eintritt frei	Di., 12.08. 19:30	Feedback Berlin mit handgemachter Live-Rockmusik der 70er- bis 90er-Jahre mit Songs von Deep Purple, Guns N' Roses, Joe Cocker, ZZ Top, Stones, Steve Wonder
19:30	Duo Zündholz - z(s)ündige Lieder sowie musikalische Geschichten aus dem wahren Leben sorgen in kleiner akustischer Besetzung für Unterhaltung und gute Laune	Do., 14.08. 19:30	Historischer Vortrag: Die Wohnsiedlung der Peenemünder Wissenschaftler in Karlshagen (1937 - 1945) von Manfred Kanetzki (Förderverein des HTM), Eintritt: 2 EUR, mit Kurkarte: 1 EUR, „Haus des Gastes“
Do., 31.07. 19:30	„The Cousins“ bringen die Beatles, CCR, The Band, Crosby, Stills & Nash auf die Bühne	13. KARLSHAGENER SEEBADFEST vom 15. - 17. August	
01. - 03.08.	15. USEDOM-BEACHCUP: Laut Guinness World Records, das größte Beachvolleyballturnier der Welt mit mehr als 1:000 Teilnehmern - DAS Sporthighlight von Karlshagen -> Programm Sonderartikel	täglich ab 11:00	Bunte Büdchenmeile mit vielen Leckereien, Karussells, Springburg und einem bunten Programm aus Musik, Show, Tanz & Party für Groß und Klein rund um die Konzertmuschel - das ausführliche Programm finden Sie auf den Sonderplakaten in den Schaukästen
Mo., 04.08. 19:30	Happy Feeling live: Hits von ABBA bis Nena, von Smokie bis Chris Rea, Status Quo bis Glenn Miller. An diesem Abend treffen Sie sie alle ...	Fr., 15.08. 16:00	Familienprogramm: Die SAMELS JR. - Amüsante Show mit Haus- & anderen Tierchen
Di., 05.08. 17:00	TIPP FÜR KIDS: „Traumfänger-Sommer-Mitmachkonzert“ mit Cattu, dem Traumfänger	19:00	Die Blue Light Liveband bringt Sie mit Rock-, Pop- und Schlagerhits auf die Tanzfläche
19:30	Sächsisches Blechbläser Consort mit zahlreichen Melodien bekannter Filmmusik	Sa., 16.08. 11:00	Schwungvolle Schlager und Volksmusik, unvergesslichen Evergreens vom Duo Thomasius
Mi., 06.08. 19:30	Film: Usedom mit Swinemünde, Wolgast und Freest - Entdecken Sie die Insel von Süd nach Nord und aus der Luft in einer interessanten Dokumentation, Eintritt: 2 EUR	12:30 15:00	Swingtime mit der Emil Freude Swing & Jazzband
Do., 07.08. 10:00	TIPP FÜR KIDS: PITTIPLATSCH und seine Freunde live: Ein neues Programm mit den original Fernsehfiguren. Tickets gibt es vor Ort: 6 EUR für Kinder, Erwachsene 8 EUR, Sporthalle der „Heinrich Heine Schule“	16:30	TIPP FÜR KIDS: „Eddy und seine Puppen“ - lustiges Bauchrednerprogramm für Kinder
16:00	TIPP FÜR KIDS: Begib dich auf eine spannende Entdeckungstour durch den Wald, Teilnahme kostenfrei, Treff vor der Rezeption im Dünenecamp	19 - 01:00	Amüsante Lieder & Schauspielereien „Der Herren von der Tankstelle“ v. „anno dunnemals“
21:00	Multivisionsshow „Naturwunder Erde“: Eine Weltreise voller Bilder, Erlebnisse und Musik von & mit Greenpeace Fotograf Markus Mauthe, Eintritt frei, Konzertmuschel	23:00	„13. SEEBADPARTY“ mit der ultimativen Revivalshow „A4u - für ABBA“ und „Modern Talking Reloaded“ sowie der Streetstyle- und Breakdance Show „54 Degreez“
Fr., 08.08. 15 - 23:00	Fest der Mietergenossenschaft Karlshagen u. a. mit den Dresdner Show-Zwillingen, SWING CONNECTION und dem Stimmungsduo Sabine & Martin, Eintritt frei, Freifläche im Wohngebiet „Am Dünenwald“	So., 17.08. 10 - 17:00	Großes Höhenfeuerwerk am Strand
Sa., 09.08. 16 - 18:00	TIPP FÜR KIDS: BBB - Bunte Bastelstraße mit Beate, lasst euch überraschen Eintritt frei Campingplatz/ Zelt auf dem Spielplatz	11:00	TIPP FÜR KIDS: Hereinspaziert ... Clown Kaily lädt in seine Mitmach - Manege ein
19:30	Von Pink, über Alannah Miles, Billy Idol, Falco oder die Ärzte: BOS TAURUS live	13.15	Konzert des einzigen Shantychores der Insel Usedom aus Karlshagen
So., 10.08. 10 - 14:00	Bernstein schleifen: Rohbernsteinbearbeitung zu einem individuellen Schmuckunikat, Mindestteilnehmer: 5 P., Material vor Ort erwerbbar, 2. Durchgang 12:30 Uhr, Teilnahme: 2 EUR Anmeldung an der Dünenecamprezeption, Campingplatz/ Zelt auf dem Spielplatz	15:30	Chillout Musik mit dem Duo „Lady Lord“ Eintritt frei Konzertmuschel
		17:00	TIPP FÜR KIDS: Pirat Steuerbert zaubert aus der Seekiste
		Mo., 18.08. 14 - 17:00	Abschlussfinale mit dem Stimmungsduo „Klaus & Klaus“ und den „Crazy Girls“
		Di., 19.08. 10 - 17:00	TIPP FÜR KIDS: DLRG Strandfest mit jeder Menge Spiel, Spaß, Sport und Action, Strand 10 M (Rettingsturm)
		19:30	TIPP FÜR KIDS: Werde Stranddetektiv ... und erforsche das Meer vor deiner Haustür! Direkt am Strand - Team m. orangen Shirts
		Mi., 20.08. 19:30	Gut gelaunter Folk-Rock mit Anklängen aus Weltmusik und Jazz von Stefan Johansson
			Mit der Big Band der Musikschule Leipzig auf einer Reise durch die Musikgeschichte: Von Jazz über Swing bis hin zu den Funk-Rhythmen der 70er- und den Hits aus den 80ern

Das weltgrößte Beachvolleyballturnier geht in die 15. Runde: USEDOM-BEACHCUP vom 01. bis 03.08.2014 in Karlshagen

Über **1.000 Beachvolleyballer** baggern auch in diesem Jahr am ersten August-Wochenende bei DEM **Sportereignis des Jahres** in Karlshagen was das Zeug hält. BEACHEN satt heißt es auf knapp 90 Feldern für die Spieler bspw. aus Spanien, Österreich, der Schweiz, Polen, den Niederlanden und natürlich Deutschland. Die Anmelde Listen, für das mittlerweile nicht nur in der Szene der Beachvolleyballer bekannte Turnier, waren innerhalb weniger Minuten bei den Herren und in nur wenigen Stunden bei den Teams und Damen voll.

Jetzt heißt es Aufgabe, Annahme, Pritschen, Schmetterball: Ganz nah am Spielfeldrand oder mittendrin im Spielgeschehen kann man bei den Spielen in Zweierteams oder beim Quadro-Mixed Beachcup in gemischten Viererteams dabei sein. Unter die Mumien & Fregatten (Altersklasse ab 36) des USEDOM-BEACHCUP mischen sich auch seit mehreren Jahren **Profisportler** aus der Bundesliga und dem deutschen National-Team. Sie nutzen das Turnier als geeignete Spieloption zum Trainieren. Der Centrecourt ist an diesem Wochenende ein **Hexenkessel der Gefühle** und des hochklassigen Beachsports, begleitet von vielen begeisterten Zuschauern auf den Tribünen. „Finale!“ heißt es am Sonntagnachmittag hier unter den Augen einiger Hundert Zuschauer. Zusätzlich wird ganzjährig der FUN-CUP-Pokal ausgetragen, für den sich „Jedermann“ noch bis Samstag, den 2. August ganz spontan vor Ort anmelden kann.



Und nach dem Spiel? Ist vor der **BEACH-PARTY**. Das Abendprogramm sieht für Sportler und Zuschauer gleich aus: Feiern, natürlich am Strand. Der Freitag steht ganz im Zeichen der Come-Together-Party, während Samstagabend die große Latin-Night-Beachparty mit Höhenfeuerwerk über der Ostsee steigt.

TIPP FÜR KIDS: Der Beachvolleyballnachwuchs kann sich während der evtl. „unzähligen“ Ballwechsel auf der größten Hüpfburg Mecklenburg-Vorpommerns, beim Tauziehen, Limbo, Kiwilaufl, Hula Hoop und beim Torwandschießen mit tollen Preisen am gesamten Wochenende sowie beim Kinderschminken am Sonntag vergnügen. Am Freitag um 20:00 Uhr und Samstag um 20:30 Uhr gibt es für die kleinen eine Mini-Disko. Dazu gibt es jede Menge Programm am Sportstrand Karlshagen: Von Banana Boat, Katamaransegeln, Kitesurfen, über Wasserski, Surfen, Segeln ist alles nur ein paar Schritte abseits der Volleyballfelder möglich.

Die **Organisatoren** des USEDOM-BEACHCUP Förderverein e. V. und der ESV Turbine Greifswald sind sich auch im 15. Jahr des „UBC“ spektakulärer Ballwechsel, spannender Wettkämpfe und jeder Menge Action & Spaß für Zuschauer und Sportler gewiss. Das Millenniumsjahr 2000 war gleichzeitig auch das Geburtsjahr des Beachvolleyball-Events, das 2008 als das „largest beach volley tournament“ Einzug ins **Guinness-Buch der Rekorde** hielt. Was im Jahr 2000 nur Insidern ein Begriff war - hat sich Jahr für Jahr zum größten Event dieser Art weltweit entwickelt.

www.usedom-beachcup.de/www.karlshagen.de

ABLAUF im Überblick (Eintritt frei)

Fr., 01.08.	
ab 17:00 Uhr	Finale des Beachcamps 2014
ab 20:00 Uhr	Kinderdisco
21:00	Come-Together-Party mit Live-Musik
Sa., 02.08.	
09:00	Eröffnung und anschließender Turnierbeginn
ab 15:00 Uhr	Beginn der Double-Finalrundenspiele
ca. 18.00	Finale des NORDMANN MUMienCup's 2014 & Siegerehrung
ab 20:30 Uhr	Kinderdisco

21:00	LATIN-Night-Beachparty
So., 03.08.	
09:00	Fortsetzung der Double-Finalrundenspiele
ca. 16:00	Finale des Quadro-Mixed Beachcup mit O2
ca. 17:00	Finale USEDOM-BEACHCUP sponsored by Danpower der Damen
ca. 17:30	Finale USEDOM-BEACHCUP sponsored by Danpower der Herren
gegen 18:15	Siegerehrung aller Turnier-Events des USEDOM-BEACHCUP



Kunstaussstellung von Margarita Kriebitzsch „Von Usedom nach Hamburg und zurück“

Die Einzelausstellung der Hamburger Künstlerin Margarita Kriebitzsch „Von Usedom nach Hamburg und zurück“ im Ostseebad Karlshagen ist noch bis Ende August zu sehen. Ein Jahrzehnt war Karlshagen die zweite Heimat für die Malerin, nun kehrt sie zwanzig Jahre später mit einer Auswahl ihrer aktuellen Gemälde und Digitalcollagen nach Karlshagen zurück. Unter anderem präsentiert die Künstlerin ihre neuen, expressiven Acryl-Portraits von bekannten Persönlichkeiten wie John Lennon, Mick Jagger, Udo Lindenberg, Karl Lagerfeld, Jean Michel Jarre und Jim Morrison. Ergänzt wird die Ausstellung mit Ostsee- und Hamburg-Motiven. In den letzten Jahren hat sich die Malerin und Designerin aus dem stressigen Alltag in renommierten Werbeagenturen zurückgezogen und widmet sich ausschließlich ihrer Leidenschaft zur Malerei. Ihre Werke sind in ausgewählten Galerien quer durch Deutschland ausgestellt. Ebenso ist die Künstlerin auf nationalen und internationalen Kunstmesen vertreten, zuletzt im April im Fürstentum Monaco.

Am 29. August wird Margarita Kriebitzsch im Rahmen einer öffentlichen Finissage im „Haus des Gastes“ Karlshagen um 19:30 Uhr einem interessierten Publikum persönlich Auskunft über ihre Arbeiten geben.

Die Bilder sind bis Ende August im „Haus des Gastes“ während der normalen Öffnungszeiten zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Für 10 Jahre wurde Usedom die zweite Heimat für die Künstlerin, bevor sie die weitere kreative Entwicklung dann 1993 in die Medienstadt Hamburg führte. Hier hat sie inzwischen feste Wurzeln geschlagen und arbeitete viele Jahre in renommierten Agenturen und Unternehmen als Art-Direktorin. Ihre Leidenschaft zur Malerei hat sie über die Jahre stets begleitet. Als freischaffende Künstlerin malt sie in Öl und Acryl und gestaltet digitale Collagen. Seit 2011 wird die Künstlerin in ausgewählten Galerien quer durch Deutschland vertreten und nimmt regelmäßig an Ausstellungen und Kunstmesen im In- und Ausland (u.a. Zürich, Monaco) erfolgreich teil. Viele ihrer Werke befinden sich inzwischen in privaten Sammlungen in Europa und den USA.



Ahoi zum Hafenfest am größten Yachthafen der Insel in Karlshagen vom 25. - 27. Juli

Seit vielen Jahren ist das Karlshagener Hafenfest am letzten Juli-Wochenende aus dem Event-Kalender des Ostseebades nicht mehr wegzudenken. Alljährlich verwandelt sich der größte Yachthafen der Insel in eine bunte Meile aus Händlern und Karussells. Dazu gibt es auf der Bühne am Hafenkai und im Festzelt am Molenkopf jede Menge Programm für Groß und Klein.

Eröffnet wird das Hafenfest am Freitag um 20 Uhr durch den stellvertretenden Bürgermeister des Ostseebades Daniel Telle bevor im Anschluss die Party Show Band ROSA das Festzelt bis nach Mitternacht in Wallung bringt.



Neben dem Traditionssegler „Weisse Düne“ und der Apolonia bietet die MS Astor **Rundfahrten** an: Auf dem Wasser geht es in den Sonnenuntergang aufs Achterwasser, nach Peenemünde, zur Insel Ruden und in Richtung Wolgast. Wer schon einmal an Bord war weiß: Ein Blick auf die Insel von der Wasserseite aus lohnt sich. Mit nicht allzu großem Glück sieht man „im Vorbei fahren“ Seeadler in den Peenewiesen.

„Open Ship“ Angebote des Eisbrechers und Tonnenlegers „Görmitz“ des Wasser- und Schifffahrtsamtes Stralsund, des Streifenbootes der Wasserschutzpolizei „Damerow“ und des Kontroll- und Streifenbootes „Börde“ der Bundespolizei sind zusammen mit jeder Menge spannender Informationen im Programm. Schwimmende Seezeichen, Leuchttürme und Eisbrechen sind nur einige der Themen, über die das Wasser- und Schifffahrtsamt am Samstag und am Sonntag ab 10 Uhr direkt vor Ort an der Hafempier Auskunft erteilt.

Weiterhin lohnt es sich, den **Schiffsmodellbauern** der Jugend-Modellbaugruppe der Marinekameradschaft Peenemünde über die Schulter zu schauen.

Hier kann man sich an den verschiedenen original Nachbauten von Arbeitsschiffen der Seefahrt die Funktionsweise erläutern lassen. Samstag und Sonntag werden die selbst gebauten Schiffe zu Wasser gelassen: Um 12:00 Uhr und um 15:00 Uhr findet jeweils eine „Kleine Schiffsmodellregatta“ im Hafenbecken statt.

Musikalisch sorgen die US PARTY BAND, die READY TEDDIES und die BANAUSEN neben ALEX NOLZE, Jan Wallner, Chaos Pur und natürlich dem Shantychor Karlshagen auf der Bühne und im Festzelt für Stimmung. **Tipps für kleine Kapitäne** gibt es außerdem: Vom Piratenschminken, über Franks Zauberkiste und jede Menge Rabatz mit Clown Maxx bis zur Piratenschatzsuche ist so einiges dabei. Die neue Kinderkurdirektorin des Ostseebades wird weiterhin Sprechstunden in ihrem Strandkorb anbieten. Schlussendlich nicht zu vergessen: Das traditionelle **Höhenfeuerwerk** am Samstagabend um 22:45 Uhr.

möschow

Gartenfest

am
Freitag, den 25.07.2014

Wir laden euch ein
von 11:30 Uhr - 18:00 Uhr

in unseren Bauerngarten
zu
Spiel - Sport - Spaß
für die ganze Familie

Mit vielen Aktionen:

Schubkarrenrennen, Wettlauf mit Stockpferdchen, Eierlauf, Gummistiefelwurf, Sackhüpfen, Dosenwerfen, Bauerngolf, lustige Staffel- und Wurfspiele, Tauziehen, Kinderschminken, Glücksrad, Riesenmemorie, Seilspringen, Stelzenlauf, Spiele mit dem Schwungtuch, viele Bestelangebote, ...

Wir freuen uns auf euch.

Für das leibliche Wohl sorgt unser Team vom Bistro mit einem leckeren Imbiss, lasst euch überraschen ...

www.usedomer-aktiv.de
Trassenheider Str. 7a | 17440 Mölschow

Facebook: Gutsanlage & Bauerngarten
Tel. 038377 59325

Neue Ausstellung in der Alten Gutsanlage in Mölschow

Matthias Gründling und Henry Böhm „Gestische Fotografie - der etwas andere Blick durch die Kamera“

Matthias Gründling und Henry Böhm präsentieren sich mit einer Fotoausstellung im Kulturhof der Alten Gutsanlage in Mölschow, Trassenheider Str. 7.

Matthias Gründling von Beruf Narkosearzt kennt fast jeden Winkel der Insel und hat einige Kalender und Bildbände über die wunderschöne Natur Usedom herausgegeben. Er fotografiert mit einer Canon EOS 5D Mark II und präsentiert die Fotos auf www.usedomfotos.de. Seit 2013 betreibt er die Galerie usedomfotos neben der Kirche in Zinnowitz.

Experimente mit der Kamera haben ihn schon immer fasziniert, so hat er bei Heinz Teufel einen Workshop in „Gestischer Fotografie“ besucht und holte sich in diesem Jahr neue Anregungen beim Umweltfestival „horizonte zingst“.

Henry Böhm beschäftigt sich seit 40 Jahren hobbymäßig mit der Fotografie und hat daraus vor zwei Jahren einen Zweitberuf gemacht. „Wenn ich nicht hinter der Linse hocke, findet man mich in der ESSBAR in Heringsdorf“, so seine eigenen Worte. Sein bevorzugtes Fotorevier ist die Insel Usedom mit ihren Einwohnern, Urlaubern und all ihren schönen Ecken. Einmal im Jahr zieht es ihn in etwas entlegene Ecken der Erde, um die dort lebenden Menschen, ihre Kultur und die faszinierenden Landschaften abzulichten. Er fotografiert genau wie Matthias Gründling mit einer Canon D5 Mark2.

Beide haben sich über die FB Gruppe Usedomfotos kennengelernt und ihr beider Faible zur gestischen Fotografie hat sie zu dieser Ausstellung bewegt.

Gezeigt werden Fotos, dessen Konturen der Motive sich in Bewegung und Schwerelosigkeit auflösen. Formen und Farben verwischen, aber das grundlegende Motiv ist dennoch klar erkennbar. Fotos können eben auch anders sein.

Die Ausstellung ist im Kulturhof der Alten Gutsanlage Mölschow innerhalb unserer Öffnungszeiten bis Ende September zu besichtigen.

**Alte Gutsanlage Mölschow
Juni - September**

Montag - Sonntag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Öffnung an Schließtagen nach Vereinbarung



17. Sommernachtsparty
mit Höhenfeuerwerk
inkl. Fallschirm-, Wasser- & Blätterbomben

am Freitag, dem **8. August 2014**
an der Konzertmuschel
im Ostseebad Trassenheide

PROGRAMM

- ab 16.00 Uhr
Kinderanimation
- ab 17.00 Uhr
Seifenblasenparty
- ab 18.00 Uhr
"SANTOS"
Limbo Show/The small Box
- ab 18.50 Uhr
Partyeinstimmung
mit DJ TOM
- 19.00 Uhr
Partyband "Ohrwurm"
- 22.30 Uhr
Höhenfeuerwerk mit Wasserbomben

danach
Partyausklang an der Konzertmuschel

- Beschallung & Moderation durch DJ Tom
- Kinderschminkstudio
- Springburg, Keramikmalstraße, Kreatives aus Holz und Sand
- buntes Markttreiben, für das irdliche Wohlergehen ist gesorgt

Ein Fest für die ganze Familie!

Änderungen vorbehalten!




„Fiete erzählt die Geschichte vom Eichhörnchen in Trassenmoor“

Neues Buch der Autorin Anneliese Korte ab sofort in der Kurverwaltung Trassenheide erhältlich.



Mit dem neuen Buch „Fiete erzählt die Geschichte vom Eichhörnchen in Trassenmoor“ liegt der zweite Band des Buches „Wie aus einem Kater ein schlaues Füchlein wurde“ vor. Beiden Bänden liegt der Gedanke zu Grunde, kleine und große Leser auf die Tier- und Pflanzenwelt, abseits des Strandtrubels, aufmerksam zu machen und Wissen zu vermitteln.

Im ersten Band wird erzählt, dass ein auf Papier gemalter Kater nicht als solcher angesehen wurde und so zu einem Fuchs und dem Trassenheider Maskottchen „Fiete“ wurde. Am Ende des ersten Bandes hatte sich das Maskottchen im Bücherregal der Bibliothek im „Haus des Gastes“ zum Schlafen gelegt. Der zweite Band beginnt damit, dass Fiete gerade erwacht und den Kindern seinen Traum vom Eichhörnchen in Trassenmoor erzählt.

Die Illustrationen im Kinderbuch entwarf Jana von Behren, ebenso wie im ersten Band.

Die Geschichte der Kinderbuchautorin Anneliese Korte wird am 11.07.2014 zum Ostseebadfest um 16:00 Uhr uraufgeführt.

Die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide



Kindertag im Ostseebad Trassenheide, brachte Kinderaugen zum Glänzen

Hipp, Hipp, Hurra.... Der internationale Kindertag am Sonntag, dem 01.06.2014 wurde im familienfreundlichen Ostseebad wieder groß gefeiert. Sonne, gute Laune und viel Vorfrende trugen zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Pünktlich zur Eröffnung um 15:00 Uhr stellte das Maskottchen „Fiete“ seinen Freund „Pippeloentje“ vor, der extra aus Holland einen Ausflug nach Trassenheide gemacht hat, um mit den Kiddys Spaß zu haben. Tolle Unterhaltung mit dem Theater Liebreiz stand auf dem Programm. Der Mitmachzirkus mit Lady Annabel und Stiez bot eine fröhliche bunte Mitmachshow für Kinder - und die, die es noch einmal gerne sein wollten. Mit Begeisterung wurden Teller gedreht, Diabolos gespielt, mit Bällen, Keulen oder Ringen jongliert. Mit Spannung ging's übers Hochseil. Zusammen mit den Papas und Mamas wurde auch Eltern-Kind-Akrobatik betrieben.

Eltern's Lieblinge konnten sich auch wieder im Kinderschminkstudio schick machen lassen z.B. als Tiger, Fee, Pirat, Delphin oder Schmetterling sowie sich auf der Springburg auspowern.

Bunt, fröhlich und begeisternd ging es auch zum Abschluss der Veranstaltung weiter, um die Luftballons in den Himmel steigen zu lassen. Diese flogen mit dem Wind über den Ort und boten ein herrliches Bild.

Im nächsten Jahr findet wieder ein schönes Kinderfest statt, bei dem die Kleinen wieder viele Überraschungen erwarten.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide



Pfingstfest im Ostseebad Trassenheide verbreitete gute Stimmung

Am Sonntag, dem 08.06.2014 lud die Gemeinde Ostseebad Trassenheide ab 14:30 Uhr zum Pfingstfest auf den Konzertplatz ein. Fiete der Ferienfuchs, begrüßte voller Freude die kleinen und großen Gäste, und tanzte schwungvoll zum Trassenheide- Lied „Wir sehen uns wieder in Trassenheide“ sowie zu seinem eigenem „Fiete-Lied“.

TANZ – SPASS – MUSIK – ABENTEUER

 **ZUMBA**
FITNESS

Zumba kombiniert Latino- Rhythmen und internationale Musik mit einem effektiven Workoutprogramm voller Spaß.

Dienstag, 22.07.2014
um 19:00 Uhr – bei der Konzertmuschel



Ein speziell für Kinder entwickeltes Programm auf Grundlage der Zumba Tanz- und Fitnessphilosophie – einfach zu erlernende Steps zu abwechslungsreichen Rhythmen.

Montag, 21.07.2014
Mittwoch, 23.07.2014
Samstag, 26.07.2014
jeweils um 10:00 Uhr – bei der Konzertmuschel

 **aqua ZUMBA**

Zumba in der Ostsee – Bewegung mit Musik und Spaß

Dienstag, 22.07.2014
Freitag, 25.07.2014
jeweils um 15.00 Uhr – Treffpunkt: Strandhauptzugang

Eine Springburg zum Toben stand auch wieder parat und lustige Motive konnten beim Kinderschminken auf die Gesichter gezaubert werden. Für alle Altersgruppen wurde an diesem Tage ein abwechslungsreiches Programm bereitgestellt.

„Teddy & The Blue Jeans Band“ brachten die Ära der Petticoats & Blue Jeans auf die Trassenheider Konzertmuschel und animierte die Gäste schon am Nachmittag das Tanzbein zu schwingen. Die „Ückeritzer Dörpkapell“ die eigentlich das Nachmittagsprogramm füllen sollte, konnte den Termin aus technischen Gründen nicht wahrnehmen und daher übernahmen „Teddy & the Blue Jeans Band“.



Für die Kleinen gab es anschließend ein Animationsprogramm zum Mitmachen. Der Hobby-Dance-Club „Just for Fun“ aus Karlshagen präsentiert ab 17:00 Uhr moderne Tänze zu pffiger Musik, die auf eigene Art interpretiert wurden. Um 17:45 Uhr erläuterte Wilfried Dinse aus Wolgast die Kräuter unserer Heimat und freute sich über viele Fragen zu diesem Thema. Herr Burghardt, der Kurdirektor des Ostseebades Trassenheide, hatte auch einen Korb voller Kräuter dabei, die er am Vormittag in den heimischen Wiesen und Wäldern gesammelt hat und stellte interessante Fragen zur Verwendung, Essbarkeit und Heilwirkung.

Besonderen Anklang fand das Holunder- Blüten- Sirup- Rezept von Herrn Dinse (Rezept siehe unten).

Ab 19:15 Uhr spielte die Live- und Showband „Eastern Comfort Company“ mit einem Bouquet aus Oldies und Top 40 Hits, Rock- und Popstandarts, Neue Deutsche Welle, Schlager und Stimmungshits sowie Country und Western. Das Credo der Band war Partyfeeling durch buntes Repertoire und einer authentischen Show und damit die Gäste zu animieren.

Trotz der Regenschauer zum späten Abend wurde die Partystimmung nicht getrübt, denn das Motto der Gäste lautete: „dancing in the rain“

Des Weiteren war für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Es gab frisch gebackenes Brot aus dem Holzbackofen, Schwein am Spieß, Bratwurst, tschechisches Bier und viele weitere Leckereien.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!

Rezept für Holunder-Blüten-Sirup:

- 21 - 25 Blütendolden (je nach Größe)
- 3 kg Zucker
- 2 Liter Wasser
- 100 Gramm Zitronensäure

Wasser mit Zucker aufkochen und dann die Zitronensäure zugeben und anschließend über die Blüten gießen. Dann 4 - 5 Tage im Keller kalt stehen lassen und täglich umrühren. Zum Schluss absieden und in Gefäße oder besser noch in Flaschen füllen.

Impressum

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Druck:

Telefon und Fax: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30

Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45

Redaktion: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Internet und E-Mail:

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich: Der Amtsvorsteher
Amtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Außeramtlicher Teil: Jan Gohlke
Anzeigenteil:

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.058 Exemplare

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen




Foto: Bilderbox

25. - 29. JULI 2014 DAS MÄRCHENZELT IST DA!



In dem großen, liebevoll eingerichteten und dekorierten Zeltburgern werden amüsante und hintergründige Geschichten von Brückentrollen, Zaubereien, Drachen, Prinzessinnen und glorreichen Helden - nicht nur für Kinder - vorgetragen. Dabei handelt es sich nicht etwa um alte, verstaubte Märchen mit erhobenem Zeigefinger, sondern um moderne, fantastische Erzählungen, die meist mit einem vergnügten Augenzwinkern enden und trotzdem zum Nachdenken anregen.



mit Handel, Kunst & Handwerk

Besuchen Sie uns im Kulturhauspark!



Termine

Wir freuen uns auf Sie!

01.05. - 04.05.14	20.08. - 22.08.14
16.05. - 18.05.14	29.08. - 31.08.14
29.05. - 01.06.14	03.10. - 05.10.14
20.06. - 22.06.14	18.10. - 21.10.14
06.08. - 08.08.14	

www.inselmarkt-usedom.de

Aktivwoche mit Silvia in Zinnowitz - 21. Juli - 24. Juli 2014

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
09:00 - 10:00 Uhr Nordic Walking Präventionskurs Treff: Kurverwaltung	09:00 - 10:00 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik Präventionskurs Treff: Strand - Seebrücke	09:00 - 10:00 Uhr Nordic Walking Präventionskurs Treff: Kurverwaltung	09:00 - 10:00 Uhr Aqua-Jogging Präventionskurs Treff: Strand - Seebrücke
10:30 - 11:30 Uhr Sportspiele für Kinder von 5-8 Jahre Treff: Strand - Seebrücke	10:30 - 11:30 Uhr Aqua-Fun for Kids für Kinder von 5-10 Jahre Treff: Strand-Seebrücke	10:30 - 11:30 Uhr Sportspiele für Kinder von 5-8 Jahre Treff: Strand - Seebrücke	10:30 - 11:30 Uhr Sportspiele für Kinder von 5-8 Jahre Treff: Strand - Seebrücke
13:30 - 14:30 Uhr Aqua-Fitness Präventionskurs Treff: Strand - Seebrücke	13:30 - 14:30 Uhr Aerobic Präventionskurs (Handtuch mitbringen)	13:30 - 14:30 Uhr Aerobic Bauch-Beine-Po Treff: Strand - Seebrücke (Handtuch mitbringen)	13:30 - 14:30 Uhr Powergymnastik Muskelaufbau Treff: Strand - Seebrücke (Handtuch mitbringen)
15:30 - 16:30 Uhr Sportspiele für Kinder von 8-12 Jahre Treff: Strand - Seebrücke	15:30 - 16:30 Uhr Sportspiele für Kinder von 8-12 Jahre Treff: Strand - Seebrücke	15:30 - 16:30 Uhr Sportspiele für Kinder von 8-12 Jahre Treff: Strand - Seebrücke	15:30 - 16:30 Uhr Sportspiele für Kinder von 8-12 Jahre Treff: Strand - Seebrücke

Kursleiterin: Silvia Willing - Diplomsportlehrerin

Aktivwoche mit Silvia in Zinnowitz - 11. August - 15. August 2014

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09:00 - 10:00 Uhr Nordic Walking Präventionskurs Treff: Kurverwaltung	09:00 - 10:00 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik Präventionskurs Treff: Strand - Seebrücke	09:00 - 10:00 Uhr Nordic Walking Präventionskurs Treff: Kurverwaltung	09:00 - 10:00 Uhr Aqua-Jogging Präventionskurs Treff: Strand - Seebrücke	09:00 - 10:00 Uhr Nordic Walking Präventionskurs Treff: Kurverwaltung
10:30 - 11:30 Uhr Sportspiele für Kinder von 5-8 Jahre Treff: Strand - Seebrücke	10:30 - 11:30 Uhr Aqua-Fun for Kids für Kinder von 5-10 Jahre Treff: Strand-Seebrücke	10:30 - 11:30 Uhr Sportspiele für Kinder von 5-8 Jahre Treff: Strand - Seebrücke	10:30 - 11:30 Uhr Sportspiele für Kinder von 5-8 Jahre Treff: Strand - Seebrücke	10:30 - 11:30 Uhr Sportspiele für Kinder von 5-8 Jahre Treff: Strand - Seebrücke
13:30 - 14:30 Uhr Aqua-Fitness Präventionskurs Treff: Strand - Seebrücke	13:30 - 14:30 Uhr Aerobic Präventionskurs (Handtuch mitbringen)	13:30 - 14:30 Uhr Aerobic Bauch-Beine-Po Treff: Strand - Seebrücke (Handtuch mitbringen)	13:30 - 14:30 Uhr Powergymnastik Muskelaufbau Treff: Strand - Seebrücke (Handtuch mitbringen)	13:30 - 14:30 Uhr Aqua-Fitness Präventionskurs Treff: Strand - Seebrücke
15:30 - 16:30 Uhr Sportspiele für Kinder von 8-12 Jahre Treff: Strand - Seebrücke	15:30 - 16:30 Uhr Sportspiele für Kinder von 8-12 Jahre Treff: Strand - Seebrücke	15:30 - 16:30 Uhr Sportspiele für Kinder von 8-12 Jahre Treff: Strand - Seebrücke	15:30 - 16:30 Uhr Sportspiele für Kinder von 8-12 Jahre Treff: Strand - Seebrücke	

Kursleiterin: Silvia Willing - Diplomsportlehrerin

TENNIS POINT präsentiert
8. SENIOR OPEN 2014
Usedom
 13. - 20. Juli 2014 | Damen und Herren
 Tennisanlagen Karlshagen und Zinnowitz

GAUSELMANN
 Die SPIELMÄCHER

UM DIE MERKUR POKALE

ÜBER
10.000 €
 PREISGELD

INSEL
 USEDOM

USedomer Norden
 Mercedes-Benz
 Westfalen Bank Usedom

TENNIS POINT
 ITS

Sommerfest 15.08. - 17.08.2014

Musikpavillon Zinnowitz

Freitag, 15.08.2014

11:00 - 12:00

Konzert des
 „Jugendblasorchesters Falkenberg“



15:00 - 17:00

„De PATRON“

Folkmusik mit Texten auf Plattdeutsch



19:00 - 22:00

Gruppe „Centric“ Rock und Pop

Samstag, 16.08.2014

11:00 - 12:00

„Allerlei Spielerei“ Kinderprogramm

15:00 - 17:30

Gala des „Schauorchester Weimar“

20:00 - 24:00

„Ansheit“ Westernhagen-Coverband aus Berlin

Sonntag, 17.08.2014

11:00 - 12:30

„Der Bierprüfer kommt“ - Kabarett

„Es geht um den Durst,
 um Bier und jede Menge Spaß!“



14:00 - 15:30

Neptunfest mit dem „CCZ“



17:00 - 22:00

„Express-Partyband“
 aus Hoyerswerda

*Vorträge im Museum im Bahnhof
 Zinnowitz, Beginn 19.30 Uhr*

Mi. 02. Juli 2014
 Ute Spohler, „Zinnowitz in Bildern 1945 -1989“

Mi. 09. Juli 2014
 Bärbel Walter, „Bernstein als Heilstein“

Mi. 16. Juli 2014
 Silvia Klöpfer, „Zeitreise durch Zinnowitz“

Mi. 23. Juli 2014
 Bodo Lorenz „Die Kirchen auf Usedom“

Mi. 30. Juli 2014
 Filmabend „Terra incognita - Die Wismut“

Mi. 06. August 2014
 Silvia Klöpfer, „Zeitreise durch Zinnowitz“

Mi. 13. August 2014
 Bodo Lorenz „Die Kirchen auf Usedom“

Mi. 20. August 2014
 Hans-Ulrich Bauer „Ikonen der Bäderarchitektur“

Mi. 27. August 2014
 Filmabend „Terra incognita - Die Wismut“

4. MUSEUMSFEST
IM MUSEUM AM BAHNHOF
UND AUF DEM VORPLATZ

MIT STÄNDEN VON
KUNSTHANDWERKERN,
IMBISS UND GETRÄNKE.

AM SONNTAG
DEN 6.7.2014
VON 10-17 UHR

VERANSTALTER:
HISTORISCHE GESELLSCHAFT ZINNOWITZ

**Museum im Bahnhof
Zinnowitz**

Themen: Ortsgeschichte, Badegeschichte, Bernstein,
Schiffsmodelle, Maritimes, Naturfotos



Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr
Sa. und So. 14 - 17 Uhr

Das Museum wird ehrenamtlich betreut durch die
Historische Gesellschaft zu Seebad Zinnowitz auf Usedom e.V.
Führungen können auch außerhalb der Öffnungszeiten unter
0162/ 42 55 000 vereinbart werden.

Wer also Lust verspürt weitere Kunst- und Kultureindrücke im Achterland zu sammeln, der sollte seinen Ausflug mit einem Besuch im Dorf Mellenthin abschließen und von der mittelalterlichen Feldsteinkirche über die Allee zum Schloss spazieren. Dort können Sie nach dem Rundgang durch die Ausstellung im Hauptgebäude das Bier der schlosseigenen Brauerei kosten.



Schul- und Kindergartennachrichten

Blütenzauber mit allen Sinnen erleben

Neppermin - Insel Usedom

Die Blumen im Garten der Galerie Wittig-Weißensee in Neppermin, unmittelbar am Achterwasser, erblühen in diesen Tagen in einem grandiosen Farbenrausch. www.utewittig.de

Der Duft von Lavendel, Rosen und Jasmin durchströmt die Stille des Gartens.

Die Farbigkeit der Bilder der aktuellen Ausstellung „Die Blumen in meinem Garten“ und das besondere Licht der Insel durchfluten die Ausstellungsräume.

Als ganz besonderes Highlight zeigt die Galerie im Monat Juli das Bild „Landschaft mit gelben Büschen“ von Karen Schacht, einer der bedeutendsten Malerinnen des 20. Jahrhunderts in Mecklenburg - Vorpommern. Das Bild stammt aus dem Spätwerk der Malerin und zeigt blühenden Ginster am Achterwasser.

Das Team um die Kunstmalerin Ute Wittig-Weißensee macht für die Gäste die Blütenvielfalt des Gartens mit allen Sinnen erfahrbar. Im Terrassencafe werden hausgemachte Holunderblüten-, Lavendel- und Waldmeisterlimonaden angeboten. Wer mag, kann dazu eine Lavendelquarkcreme oder Eis auf Basilikum-Honigmelone mit Veilchenkrokant serviert genießen.

Zeitgleich präsentiert die Künstlerin im Wasserschloss Mellenthin ihre Ausstellung „Usedomer Landschaften“!

In der Karlsruhager Kirche „steppte der Bär“...

Wer am 20. Juni 2014, am Nachmittag, bunte Luftballons wehen & eine große Menschenmenge zur Kirche laufen sah... Wer die Kirchenglocken läuten und fröhliche Kinderstimmen singen und lachen hörte, der durfte schon einen kurzen Moment unseres diesjährigen „Familien-Sommerfestes“ miterleben.

Es war einfach ein tolles Fest!!!

Die Karlsruhager Kirche mit ihrem wunderbaren Natur-Grundstück war geradezu perfekter Veranstaltungsort für unsere Familienparty. Nachdem die Kirche, trotz ihrer besonderen Schönheit, noch etwas mit Wiesenblumensträußen, selbstangefertigten „natürlichen“ Geschenken der Kinder für die Eltern „aufgehübscht“ wurde, besonderen Dank hierbei an Frau Pazer, Amelie & Herrn Bollenbach, traten unsere Musikschulkinder mit ihrem Programm der „Bremer Stadtmusikanten“ auf und entführten uns alle auf eine musikalische Reise ins Land der Märchen. Geleitet und begleitet wurden sie dabei von Frau Szperlinski, die ein jahrelanger und verlässlicher Partner unserer KiTa ist. Vielen lieben Dank!!!

Danach wurde das bunte & schmackhafte Büffet, das in der Kirche angerichtet wurde, eröffnet.

In liebevoller Kleinarbeit wurden von den „Kleinen Weltentdeckern“ Tage zuvor Brote gebacken, Brotaufstriche zubereitet, um auch die Eltern mit ein paar Köstlichkeiten aus der Kinderküche verwöhnen zu können. Auch duftender Kaffee & selbst gebackene Kuchen (Omis & Mamis lieben Dank!!!) warteten darauf probiert zu werden.

Danach gings dann nach draußen, wo schon verschiedene Bewegungsspiele, Kinderschminken, eine riesige Hüpfburg (Herzlichen Dank der Kurverwaltung Trassenheide) und Kreativangebote darauf warteten entdeckt zu werden.

Jedes Fest geht natürlich auch irgendwann zu Ende und so räumten wir dank vieler fleißiger Helfer alles wieder gemeinsam auf und versetzten den Veranstaltungsort in den „Ursprungszustand“ zurück;-)...

Das Team der CJD KiTa „Kleine Weltentdecker“



1924 - 2014



Herzlichen Glückwunsch nachträglich zum Geburtstag!!!

Unseren Freunden der FFW Trassenheide auf diesem Wege noch einmal alles, alles Liebe & Gute nachträglich zum Geburtstag!

Danke für eure Partnerschaft & eure absolut verlässliche Unterstützung, egal wo es „brennt“ ;-)...

Und wenn ihr unsere Hilfe braucht, dann sind wir für euch da, schneller als die „Polizei“ erlaubt.



Die Kinder & Erzieher der KiTa Kleine Weltentdecker

„Alles was wir brauchen, um gesund zu bleiben, hat uns die Natur reichlich geschenkt“

(Sebastian Kneipp)

Am 21.05.14 feierten wir Erzieher, gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Gästen den 193. Geburtstag von Sebastian Kneipp.

Sebastian Kneipp, der am 17.05.1821 in Stephansried geboren wurde, war der Namensgeber der Kneipp-Medizin und gilt noch heute als wegweisend für die naturheilkundlichen Heilmethoden.

Seit 2002 sind auch wir ein Kneippkindergarten.

Wir gestalten unseren pädagogischen Alltag im Wesentlichen nach den Grundsätzen von Sebastian Kneipp.

So stehen die Elemente Wasser-Pflanzen-Bewegung-Ernährung und seelisches Wohlbefinden in einem engen Zusammenhang.

Uns ist es dabei wichtig, diese fünf Säulen ganzheitlich im Alltag zu bedenken und die Kinder so zu einem aktiven und gesunden Lebensstil zu ermuntern.

An unserem Kneippstag haben wir die einzelnen Elemente spielerisch angeboten, damit Eltern und Gäste erleben, wie „Kneipp“ in unserem Kindergarten gelebt wird.





Mit in unserem Gepäck hatten wir unsere Tagesaufgabe, jeden Tag eine andere:

- den Wald erforschen
- Mandala legen aus Naturmaterial
- Geschicklichkeitsspiele
- Tiere und Pflanzen kennenlernen

Die schönste Tagesaufgabe war mit dem Messer zu schnitzen.



Unser Waldprojekt...



Mitten in unserem Märchenwald haben wir vom 02.06.-13.06.2014 unser Waldprojekt durchgeführt.

Auf dem „größten Berg im Märchenwald“ haben wir uns ein Nest aus Ästen, Stöckern und Laub gebaut.

Jeden Morgen, Punkt 9 sind wir mit unseren Rucksäcken und Bolterwagen in den Wald gezogen...hier haben wir den ganzen Tag verbracht.



Am Abschlusstag unseres Waldprojektes waren wir mit dem Förster, Herrn Schiebe unterwegs. Er erzählte uns Interessantes über unseren Wald und deren Bewohner.

Ein großes Dankeschön an Herrn Schiebe, sagen die Kinder aus der Gruppe Fanny und Petra

Neuigkeiten aus der Grundschule Karlshagen

Die Grundschule Karlshagen verabschiedet ihre 4. Klassen

Die 4. Klassen der Grundschule Karlshagen verabschieden sich nach vier ereignisreichen Jahren. Fünf erlebnisreiche Tage führten die Kinder auf ihren Abschlussfahrten nach Gallentin und Schwerin. Höhepunkte waren die Besichtigung des Schweriner Schlosses, Stadtführungen durch Schwerin und Wismar und Wanderungen um den Schweriner See. Beim Besuch des Landtages erhielten sie Einblick in die Arbeit der Abgeordneten. Besonders interessant war ein Blick hinter die Kulissen des NDR. Die Kinder besichtigten nicht nur die Arbeitsräume und Studios, sondern erfuhren auch, wie Beiträge, Nachrichten und das „Nordmagazin“ entstehen.

Ihre Abschlusszeugnisse erhalten die 41 Schüler und Schülerinnen im Rahmen einer festlichen Zeugnisübergabe am 10.07.2014 in der Aula der Schule. Gemeinsame Abschlussfeiern beenden für sie die Grundschulzeit.

Bedanken möchten wir uns bei allen Eltern und Kollegen für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden vier Jahren.

Die Klassenleiterinnen Fr. Fischer und Fr. Hennig wünschen allen Kindern viel Erfolg beim Lernen an den weiterführenden Schulen!

7 Praktikanten an der Grundschule Karlshagen

Wir (6 Praktikanten des Runge-Gymnasiums Wolgast und 1 Praktikantin der Europäischen Gesamtschule Ahlbeck) entschlossen uns, im Rahmen unseres 2-wöchigen Praktikums an den Ort zurückzukehren, an dem wir selbst das Lesen, Schreiben und Rechnen gelernt haben: in die Grundschule Karlshagen.

Es ist ein komisches Gefühl, nun wieder zur Grundschule zu gehen und das Schulleben einmal aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben.

Jedem von uns wurde seine Klasse zugeteilt, in der wir individuelle Aufgaben durch die Lehrer bekamen. Diese verdeutlichten uns sehr gut die Arbeit und den Alltag eines Grundschullehrers. Wir alle wurden herzlich von den Klassen und den Lehrern aufgenommen und fühlten uns sehr wohl. Vieles ist immer noch so wie früher, so dass bei uns selbst viele Erinnerungen aus unserer Grundschulzeit hochkamen.

Wir sind uns sicher, dass dieses Praktikum sehr hilfreich für uns persönlich und für unsere Zukunft sein wird.



Katharina-Nancy Will, Julia Läbe, Julia Dembowski, Fiene Böttger, Jessica Behn, Christian Ihns und Jannik Mieß

Und wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende entgegen - ein Jahr voller Höhepunkte, neuer Lerninhalte und vieler Erfolge für unsere Grundschüler.

Gemeinsam mit Ihnen - liebe Eltern und Großeltern, liebe Kooperationspartner und Neigungsgruppenleiter - haben wir all dies erreichen können. Dafür gilt an dieser Stelle unser großes Dankeschön, denn ohne diese Unterstützung und diesen festen Zusammenhalt wäre vieles undenkbar. Darauf können wir sicherlich im nächsten Schuljahr wieder aufbauen.

Wir wünschen erholsame Sommerferien im Kreise Ihrer Familien.

Schulleiterin S. Völz & Kollegium

Kindertag in unserer AWO Kita „Krümelkiste“ in Mölschow

Geldsegen und ein „neues Kind“

Während unserer Kindertagsfeier am Dienstag, dem 03. 06, gab es neben jeder Menge Spielangebote zwei weitere große Ereignisse...

Die Sparkasse Vorpommern Greifswald unterstützt unsere AWO Kita „Krümelkiste“ mit einer Geldspende im Wert von 1500,- EUR!!!

Ein ganz großes Dankeschön an dieser Stelle an die Sparkasse Vorpommern Greifswald von den Kindern und unserem Team! Mit dieser großzügigen Spende werden einige Wünsche der Kinder und der Einrichtung erfüllt, welche sonst nicht machbar wären.



Die zweite Überraschung übergab uns Herr Kipp aus Mölschow. Der pensionierte Lehrer fertigte eine Holzfigur in Form eines Kindes in Lebensgröße an und enthüllte sie zusammen mit unseren Kindern.

Diese sahen zuerst gespannt auf die Figur, dann schlossen sie schnell Freundschaft mit ihrem neuen „Spielkameraden“. Inzwischen ist er Teil des täglichen Spielgeschehens geworden. So hört man des Öfteren den all bekannten Abzählreim „Eins, zwei, drei, vier Eckstein, alles muss versteckt sein“, wenn unsere Kinder sich an ihren „Spielkameraden“ lehnen und ihr Versteckspiel beginnen.

Der nächste große Höhepunkt in unserer Kita wird die Verabschiedung unserer Vorschüler im August sein.

Wir wünschen unseren Schulanfängern schon jetzt einen guten Start in ihren neuen Lebensabschnitt.

Das Team der AWO Kita „Krümelkiste“
Leiterin Renate Stühmke,
Karola Koch, Malte Hamann, Simone Heyden



Hurra, wir haben Ferien!



Es ist geschafft!

Am 11. Juli bekommen unsere Mädchen und Jungen ihren Lohn für ein ganzes Jahr fleißiges Lernen. Viele strahlende Augen, aber auch manch nachdenkliches Gesicht wird es sicher geben.

Und am Donnerstagabend rollt sicher auch die eine oder andere Träne. Unsere Großen verabschieden sich von ihrer Grundschulzeit und bekommen in einem feierlichen Rahmen ihre Abschlusszeugnisse. Unsere Drittklässler präsentieren ein tolles Programm, für das sie lange „heimlich“ geübt haben.

Aber der Reihe nach: Wir haben ja noch gar nicht über den Kindertag erzählt. In diesem Jahr fiel er auf einen Sonntag. Und den nutzten unsere Lehrerinnen und Lehrer und natürlich auch unsere Sekretärin Frau Wendlandt und backten fleißig Kuchen. Den gab es dann als Überraschung in einer verlängerten Hofpause, „garniert“ mit toller Musik, die Frau Kühn „auflegte“.



Aufregend wurde es dann für 6 Mädchen und 6 Jungen am 18. Juni. Sie fuhren mit Herrn Kamin zum traditionellen Grundschulpokal nach Wolgast.



Überglücklich kamen sie als Sieger (1. Platz gemeinsam mit Heringsdorf) zurück.

Erwartungsvolle Gesichter gab es am 2. Juli. Unsere zukünftigen Erstklässler besuchten die Grundschule und lernten in einer Schnupperstunde bei Frau Lux, wie es in der Schule so zugeht.

„Gesund und fit in die Ferien“- So heißt das Thema auch in diesem Jahr in der Projektwoche vor dem letzten Schultag. Am Montag ist unser traditioneller Operntag. Die Oper „Hänsel und Gretel“ steht dieses Jahr auf dem Programm. Unsere Mädchen und Jungen freuen sich schon sehr darauf. Und auch dieses Jahr dürfen sie garantiert wieder in Kostüme schlüpfen und werden durch eine sensationelle Regie der beiden Wiener Künstler in die Geschichte einbezogen.

Die Polizeimöwe Klara erwarten wir am Dienstag in Klasse 1 und 2. Am Donnerstag hoffen wir auf tolles Wetter, denn da steigt wieder unser Strand-Event. Herr Kamin hat bestimmt wieder tolle Ideen.

Ja, und dann ist es endlich soweit - Zeugnisse!

Wenn diese Zeitung erscheint, haben die Ferien schon angefangen.

Wir wünschen allen unseren Kindern und ihren Eltern erholsame Wochen und bedanken uns bei allen, die uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben und so manche schöne Veranstaltung ermöglichen!

Im Namen aller Kollegen der Grundschule Zinnowitz I. Große

Großes SOMMERFEST

im Hort in der Grundschule Zinnowitz mit freundlicher Unterstützung der Kurverwaltung Zinnowitz

Was für fröhlich-turbulente Wochen liegen hinter uns im Hort. Nichts NEUES, werden unsere Kinder sagen, das ist doch in jedem Jahr so.



Mit dem alljährlichen Sommerfest bedankten sich Kinder und Erzieher (am 27. Juni 2014) bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit während des zurückliegenden Schul- bzw. Hortjahres. Auch die Mitarbeiter der Grundschule wurden eingeladen und zur Freude der hier gemeinsam betreuten Kinder und deren Eltern, sind die GrundschullehrerInnen dieser Einladung auch wieder gefolgt, sehen sie ihre Schüler doch an diesem Abend auch einmal von einer ganz anderen Seite.

Die Leiterin, Frau Bussäus begrüßte insgesamt 248 Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste auf dem Gelände der Grundschule.

Dass wir so vielen Gästen auch Plätze anbieten konnten, hatten wir wieder einmal Frau Diedrichs freundlicher Mitwirkung über unsere Kurverwaltung zu verdanken. Auch bei der Technik hatten wir große Unterstützung durch Kirsten Wieck vom Carnevalsverein Zinnowitz. Beiden möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken.



Liebevoll machte sich Andreas Krüger, als Bezugserzieher unserer Viertklässler zur Aufgabe, ein paar passende Worte zu finden, um unsere Großen zu verabschieden.



Die über die Jahre entstandenen Portfolios der Kinder wurden feierlich übergeben.

Schnell wurden beim Stöbern in den Heftern Erinnerungen wach. Die an Heliumballons gebundenen Zukunftswünsche, schickten die Kinder und Erzieher in den Himmel.

Mit besonderem Stolz wurden den sieben neu ausgebildeten Streitschlichtern (nach ihrer bestandenen Prüfung) vor allen Anwesenden die offiziellen Urkunden durch Frau Bussäus überreicht. Die Kooperation mit der Freien Schule Zinnowitz ermöglicht eine Kursleitung durch Schüler dieser weiterführenden Schule und soll auch im kommenden Schuljahr weitergeführt werden.



Gegen 20:00 Uhr startete das Programm.



Ein Hauch „Schwanensee“ bot die 2. Klasse..

Es bot ein breites Spektrum von Tanzdarbietungen zu Pop- und Rockmusik, aber auch einen Hauch „Schwanensee“, Akrobatik und Jongliereinlagen. Alle Zuschauer, die Erzieher und Kinder an diesem Abend einmal mit einem kleinen Augenzwinkern betrachten konnten und alles nicht ganz so ernst nahmen, waren bei uns genau richtig. Unserem Herrn Krüger (oder auch Krügi) - wie er liebevoll genannt wird, wurde mit



einer Mischung aus „Time to Say Goodbye“ und den „Frechen Socken“ zu „I Will Follow Him“ aus Sister Act, der bevorstehende Abschied versüßt. Die frechen Socken darf er nun behalten... der Glückliche.



Das Tanztheater „Wortlos“ studierte einen Kurzbeitrag ohne jegliche Hilfe von Erwachsenen ein und war ein ausdrucksstarkes, gemischtes Quartett.

Unser junges Moderatorenteam stellte eine kleine Jury auf Drehstühlen nach. Drei Elternteile wurden gebeten, dem großen Traum einer Viertklässlerin, einen ersten Vorgeschmack zu geben.

Camie Krentz träumt davon einmal bei „The Voice Kids“ dabei zu sein und bescherte einigen Zuschauern eine Gänsehaut beim Solo: „Stay“ von Rihanna. Alle drei Jurymitglieder drehten sich um und Camies Augen glänzten. Ein großer Applaus folgte.



Camie, 10 Jahre

Und wie nicht anders zu erwarten war, hatten sich die Erzieher mit Verstärkung aus der Kita „Regenbogen“, ihrer Praktikantin Dörte Klemp und zweier ehemaliger Horterzieherinnen auch wieder gut auf dieses Event vorbereitet:



Der „Extrem-Synchronschwimmverein“ machte seinem Namen alle Ehre und versuchte sogar synchron zu atmen...

Wir hatten viel Spaß dabei und danach jede Menge erfreuliche Gespräche mit Eltern, Großeltern, Lehrern und Gästen.

Vielen Dank auch an Fam. Schreiber und alle Eltern für das „Fünf-Sterne-Buffer“

Herzlichst, Ihr Hortteam

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt: „Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

Samstags: 18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntags: 09:00 Uhr

Dienstags: 09:30 Uhr

Donnerstags: 19:00 Uhr

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntags: 11:00 Uhr und 18:00 Uhr (August)

Montags: 07:30 Uhr

Mittwochs: 19:00 Uhr (ab 18:30 Uhr Beichtgelegenheit)

Freitags: 07:30 Uhr

Besondere Gottesdienste:**So., 03.08.**

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst an der Kurmuschel in Heringsdorf

Fr., 15.08.

Hochfest Maria, Aufnahme in den Himmel, 07:30 Uhr in St. Otto

So., 31.08.

11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger und anschließendem Kirchbergfest in Heringsdorf

Weiteres:

Meditativer Tanz, „St. Otto“ - Zinnowitz, 28.08.2014, 20:00 Uhr
Sommerkonzert Sa., 16.08.2014, 16:00 Uhr Stella Maris Heitere Barockmusik mit den Usedomer Barocksolisten (Flöte, Orgel, Cembalo und Gesang)

Sa, 09.08., 15:00 - 17:00 Uhr St. Otto, Jugendmitmachzirkus MI-MA

Wenn unter unseren Gästen Organisten sind, die bereit sind, in unseren Gottesdiensten zu spielen, würden wir uns freuen, wenn sie sich in der Sakristei oder bei Pfr. Polossek melden. Auch für das Angebot zur Übernahme anderer Dienste sind wir dankbar.

Weitere Informationen und Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen siehe: www.stellamaris-usedom.de

Kontakt:

Olaf Polossek, Pfarrer
Stella Maris
Dr.-Wachsmann-Str. 29
17454 Zinnowitz
038377 74-112
038377 74-177
polossek@st-otto-zinnowitz.de
<http://www.stella-maris-usedom.de>

Vereine und Verbände

Radel frei für den Nachwuchs des FSV Karlshagen

Was für eine Vorfreude bei den jüngsten Sportlern des FSV Karlshagen auf die gemeinsame und mittlerweile traditionelle Radtour ins Grüne. Während im vergangenen Jahr noch viele der sportbegeisterten Kids auf dem Rad der Mütter oder Väter mitfahren, traten sie in diesem Jahr schon selbst kräftig in die Pedale. Auf zwei Rädern ging es am 17. Juni für Groß und Klein Richtung Trassenheide zum Friesenhof. Am Ziel angekommen wartete nicht nur ein leckeres und gesundes Picknick auf die Sportzwerge, sondern auch ein Ausritt hoch zu Ross. In diesem Jahr trauten sich die kleinen FSV-ler nicht nur auf das Pony, sondern auch auf „echte, große“ Pferde. Dank Anett Böttgers Organisation und Vorbereitung war auch diese kleine Radtour ein ganz großes Erlebnis bei den Kindersportlern. Ein gelungener Ausflug, der nach einer Fortsetzung verlangt. Im nächsten Jahr.



Schützenfest SV Blau-Weiß Karlshagen

22. Schützenfest des SV Blau-Weiß Karlshagen e. V. am 14.06/15.06.2014 war für teilhabende Mitglieder und über 120 Gäste ein guter Erfolg. Die zahlreichen Wochen und Stunden der Vorbereitung haben sich gelohnt. 28 aktive Vereinsmitglieder besetzten die einzelnen Wettkampfstände und den Luftgewehr-Blumenschießstand, die Taubendreh - Kinderbelustigung sowie die Kinder Bogenschießanlage. Im Namen des Vorstandes begrüßte der Vereinsvorsitzende Rüdiger Seyfarth zu Beginn des Schützenfestes die anwesenden Vereinsmitglieder, Sponsoren und Freunde des Schießsports. Besonders erwähnte er die Teilnahme der Landessportleiterin Madlen Jakob vom Präsidium des Landessportbundes, Gastmannschaften aus den Schützenvereinen SSV Wolgast, SV 1763 Schützen-Kompanie Lassan, Schützenverein Anklam, Schützenverein Greifswald sowie eine Delegation des Schützenvereins Borgwallsee. Gefreut hat sich der Vorstand auch über die interessierte Teilnahme der ehem. Bürgermeisterin M. Seiffert und des neugewählten Bürgermeisters Herr Höhn und Vertretern der WIK, mit denen wichtige Gespräche bzw. ein Gedankenaustausch über die Aktion „Ziel im Visier - Zukunft Schützenverein in Karlshagen“ geführt wurden. Fast 80 Unterschriften wurden anlässlich des Schützenfestes an diesem Tag für diese Aktion gesammelt. Lobende Worte fand der Vereinsvorsitzende auch für die erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit.

Dank großer Einsatzbereitschaft engagierter Mitglieder, die mit Herz für ihren Vereins eintreten, sowie auch Eltern unserer Kinder und Jugendgruppe wurde das Fest ein Erlebnis und bereicherte das kulturelle Leben in der Gemeinde. Dank auch an die vielen teilnehmenden Urlauber und Gäste aus Karlshagen.

Unsere Ergebnisse:

Schützenkönig:

Rene Lembcke
1. Ritter: Ingo Teßnow
2. Ritter: Jörg Fiedler

Schützenkönigin:

Anke Teßnow
1. Hofdame: Jeanette Horenburg

Bürgerkönig:

Klaus Galisch

Jungschützenkönig:

Tristan Kaliebe
1. Prinz: Ben Lucas Riedel
2. Prinz Stive Renhak

Jungschützenkönigin:

Jasmin Leistner
1. Prinzessin: Laura Hartwig
2. Prinzessin: Lisa Kaliebe

Mannschaftspokal:

1. SSV Wolgast
2. SV Borgwallsee
3. SV Greifswald

Klapphasenpokal:

1. Rainer Wörn SV Wolgast
2. Rainer Libera SV Greifswald
3. Axel Spreemann SV Karlshagen

Gewehr (m):

1. Reinhard Wörtz
2. Ingolf Teßnow
3. Peter Duplois

Pistole (m):

1. Ingolf Teßnow
2. Ronny Mische
3. Peter Duplois

Pistole (Frauen):

1. Regina Liberra
2. Angela Dublias

Preisschießen (W):

1. Doris Viseker
2. Anke Teßnow
3. Regina Nemzow

Der Vorstand bedankt sich bei allen fleißigen Mitstreitern, sei es als Schießsportleiter, Aufsicht, Verantwortlicher für Versorgung, Kultur, Sponsor oder Betreuer. Danke für Spenden und Glückwünsche! Es wurde durch die Anwesenden vielseitig aufopferungsvoll im Interesse des Schießsports, der sinnvollen Freizeitgestaltung und Unterhaltung gearbeitet. Letztlich wurde den fehlenden Mitgliedern des Schützenvereins empfohlen, ihre Abwesenheit und Mitwirkungspflicht gegenüber der Schützengemeinschaft zu überdenken!

Schließlich sind wir ab 12.07.2014 Gastgeber für die Schützenjugend des Landesschützenverbandes und wollen uns als Schützenverein gemeinsam repräsentieren! Auch neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Gut Schuss!

Seyfarth
Vorsitzender



Begegnungsstätte „Kiek in“



**Ostseebad Karlshagen
 Am Dünenwald 1**

Veranstaltungsplan August 2014

Mo.	04.08.		10:00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Di.	05.08.	S	14:30 Uhr	Sommergeschichten/Info
Mi.	06.08.		15:00 Uhr	Kegeln im Nordkap
			14:30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele
Do.	07.08.			Geschlossen
Fr.	08.08.		15:00 Uhr	Mieterfest der Mietergenossenschaft
				„An der Peenemündung“ eG
Di.	12.08.		14:30 Uhr	Minigolf mit dem SoVD
Mi.	13.08.		13:00 Uhr	Kleine Radtour nach Peenemünde
Do.	14.08.		14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
		V	09:30 Uhr	Chorprobe
			14:00 Uhr	Minigolf/Treff am Strandvorplatz
Fr.	15.08.		10:00 Uhr	Tagestour nach Ralswiek zum Störtebecker
Di.	19.08.	S	14:30 Uhr	Kaffeetrinken mit Informationen
Mi.	20.08.		14:30 Uhr	Kaffeenachmittag/Vortrag „Wie kann ich mir Hausarbeit erleichtern“
Do.	21.08.	V	14:30 Uhr	Skat/ Gesellschaftsspiele
			09:30 Uhr	Chorprobe
Sa.	23.08.		19:30 Uhr	Konzert mit Herrn Wollenhaupt „The best of singers and songwriters“ Siehe Aushang
Di.	26.08.	S	14:30 Uhr	Wir spielen BINGO
Mi.	27.08.		14:30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele
Do.	28.08.	V	14:00 Uhr	Strandspaziergang
Fr.	29.08.		19:00 Uhr	Klaus Feldmann zu Gast Mattscheibe „Lachen und Lachen lassen“

Änderungen möglich!

Dagmar Hidde
Leiterin

Die Seniorenwoche in Karlshagen 2014

Traditionell findet im Mai in Karlshagen die Seniorenwoche statt. Auch in diesem Jahr wurden die Seniorinnen und Senioren zu unterschiedlichen Themen informiert und bei aktiven Veranstaltungen zum Mitmachen ermuntert.

Den Auftakt gab es am **19.5.** mit der Heilgymnastik, durchgeführt von Frau Krüger.

Frau Dagmar Hidde gab den Startschuss für die Seniorenwoche.



Start in die Seniorenwoche 2014.

Die offizielle Eröffnung und Begrüßung erfolgte dann am Nachmittag durch die amtierende Bürgermeisterin, Frau Marlies Seiffert. Den kulturellen Start übernahm unser „Karlchenchor“, unter der Leitung von Frau Uschi Hallaschk.

Kaffee und Kuchen waren lecker, wie immer. Dann gab es vielfältige und interessante Informationen durch Frau Dagmar Hidde, Ortsgruppe der Volkssolidarität Karlshagen/Trassenheide und durch Frau Brigitte Küttner, Ortsgruppe des SoVD Karlshagen/Trassenheide.

Herr Rüdiger Seyfarth und Herr Ingolf Theßnow vom „Schützenverein Blau-Weiß Karlshagen“ berichteten über die Arbeit des Vereins, über die erfolgreiche Jugendarbeit und über die Erfolge des Schützenvereins. Für die Begegnungsstätte „kiek in“ gab es eine „Schützenuhr“ und die Zeitschrift „20 Jahre Schützenverein“. Danke für die Teilnahme an der Seniorenwoche!



Der Karlchenchor.



Herr Theßnow, Frau Hidde, Herr Seyfarth, Frau Küttner

Um Sicherheit rund um das Fahrrad ging es am **20.05.** Wir hatten sehr gute Unterstützung durch die Polizei.

POK Behrens und POK Glückstock führten zu Beginn einen Fahrradcheck durch und alle Fahrräder, die diesen Check bestanden, erhielten eine amtliche Plakette.



POK Glückstock im Gespräch

Im anschließenden Vortrag wurde anschaulich auf das notwendige Beachten der Verkehrszeichen durch Fahrradfahrer hingewiesen. Konkret wurde auf die Lage im Ort Karlshagen eingegangen. Für die Teilnehmer war das sehr informativ und anschaulich!

Das war prima von den beiden Herren vorbereitet und durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön!



Eine bereits geplante Fahrradcodierung wird im Herbst nachgeholt. Ein Gesundheitstag wird jährlich durch die Kreisorganisation der Volkssolidarität organisiert. Er fand in diesem Jahr am **21.5.** statt. Er wurde von uns in die Woche mit eingebunden und genutzt, leider nur von sehr wenigen.

In der Schwimmhalle Greifswald konnte man u. a. die Sauna nutzen; es gab eine Wassergymnastik, eine Bademodenschau und eine Überprüfung des Gesundheitszustandes. Nach den ganzen Anstrengungen wurde ein Salatteller gereicht.

Abends gab es im „kiek in“ eine virtuelle Reise auf den 5. Kontinent. Frau Claudia Lippert entführte uns zum Thema „Australien. Mit Auto und Zelt“ in diese ferne Region und erzählte anschaulich über Flora und Fauna.



Frau Claudia Lippert

Am **22.5.** war eine Sternfahrt nach Mölschow organisiert. Tolles Wetter hatten wir, wenn auch die Temperaturen etwas hoch waren. Besonders anspruchsvoll war es für die Wanderer.

Es ging also zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto zum Kulturhof nach Mölschow.



Die Fahrradgruppe.



Wanderer am Ziel.



Kaffee und Kuchen im Kulturhof.

Hervorheben wollen wir an dieser Stelle, das alles gut verlief, alle waren aufmerksam und rücksichtsvoll, auch die Autofahrer, die die Fahrradgruppe passierte. Kaffee und Kuchen waren prima und hatten allen gut geschmeckt. Unser Sportfest fand am **23.5.** statt. Da war also aktiver Einsatz gefordert!

Am Jugend- und Vereinshaus hatten wir bei dem schönen Wetter gute Bedingungen. Die unterschiedlichen Wettkämpfe machten Spaß und bereiteten Freude. Natürlich waren es altersgerechte Disziplinen, aber anstrengen musste man sich doch.



Geschicklichkeit



Vergnügen



Die Teilnehmer



Die Sieger

Herr Reiner Wiesner unterstützte das Sportfest und grillte uns eine leckere Bratwurst sowie ein Steak und stellte auch Getränke bereit. Das war doch prima, nach den sportlichen Anstrengungen. Ein Dank geht auch an den Friseursalon „Haar & Mee(h)r“ von Frau Kunde. Sie sponserte einige schöne Preise für die Gewinner und Platzierten.

Eine Besonderheit hatte dieses Sportfest. Einige Heine-Schüler, die sich für Foto und Film interessieren, begleiteten diese Veranstaltung. Unter Leitung von Frau Dartsch und Frau Wendorf wurden viele Fotos geschossen, gefilmt und Interviews geführt.



Frau Dartsch; Frau Wendorf, Heine-Schüler

Nun wird eine Präsentation durch die Schüler erarbeitet und den Seniorinnen und Senioren zu einem späteren Zeitpunkt im „„iek in““ vorgestellt. Wir sagen herzlichen Dank für diese Zusammenarbeit und Unterstützung. Die Seniorenwoche endete abends mit einem Abschlussball. Den hatten sich die Teilnehmer auch verdient!

Mit Spaß, einem Tänzchen und viel Vergnügen klang dieser Abend und damit die Seniorenwoche aus.



Fazit: Rund 260 Teilnehmer zählten wir bei den Veranstaltungen. Einige Veranstaltungen waren gut besucht, einige weniger. Da wünschen wir uns für die kommende Seniorenwoche mehr Teilnehmer. Es ist ja auch immer viel los, Interessantes, Wissenswertes und viel Spaß und Freude.

Ein Dank geht an alle Organisatoren, an alle die die Durchführung der Seniorenwoche ermöglichten und an die fleißigen Helfern und natürlich an die Teilnehmer.

Wir freuen uns auf die Seniorenwoche 2015!

Dagmar Hidde

**Ortsgruppe der Volkssolidarität
Karlsruhe/Trassenheide**

Brigitte Küttner

Ortsgruppe des SoVD Karlsruhe/Trassenheide

Horst Lewerenz

Seniorenbeirat Karlsruhe

Veranstaltungen im Jugend & Vereinshaus Karlsruhe Monat Juli + August 2014



15.07.14	15 Uhr	Spielnachmittag
	17 Uhr	Berufsberatung
16.07.14	14 Uhr	Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen, anschl. Grillen
	15:30	Töpfer- und Keramikzirkel
17.07.14	14:30	Probe Shantychor
	17 Uhr	Hausaufgabenhilfe
18.07.14	16 Uhr	AG - Ballsport auf dem Sportplatz des Jugendhauses
	18 Uhr	Wir Grillen
21.07.14 -		Wegen Urlaub geschlossen
15.08.14		
19.08.14	15 Uhr	DVD-Nachmittag
20.08.14	16 Uhr	AG - gesunde Ernährung
21.08.14	14:30	Probe Shantychor
22.08.14	16 Uhr	AG - Ballsport auf dem Sportplatz des Jugendhauses
	19 Uhr	Herbstmeisterschaften im Skat 1.
26.08.14	15 Uhr	TT-Turnier
	17 Uhr	Berufsberatung
	19 Uhr	WIK - Mitgliederversammlung
27.08.14	15:30	Töpfer - und Keramikzirkel
	16 Uhr	AG - gesunde Ernährung
28.08.14		Klasse 5 Regionalschule
29.08.14 -		Tanzcamp Hobby-Dance-Club
31.08.14		

Deutscher BundeswehrVerband

Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert!

1. Am 25.07.14 findet um 14:00 Uhr das Pokalkegeln der Kameradschaft auf der Kegelbahn des Nordkaps statt. Pokalverteidiger bei den Herren ist Kam. Wolters und bei den Frauen ist es Kameradin Günthel.
2. In den Monaten Juli und August führt die Kameradschaft keine Sitzungen durch. Der Halbjahresplan erscheint in der Augustausgabe des Amtsblattes.

**Vorsitzender
Aschenbach
Stofä. a. D**

Deutscher BundeswehrVerband

Landesverband Ost
Kameradschaft Ehemalige
Reservisten/Hinterbliebene Karlshagen

22.08.2014	14 Uhr	Kochen- kalte Suppen und Auflauf mit Gemüse
23.08.2014	17 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
27.08.2014	16 Uhr	Thema: berufliche Angelegenheiten
30.08.2014	14 Uhr	Wir backen Joghurt-Torte

Halbjahresplan 2. Quartal 2014

September	04.09.14	17:00 Uhr	Vorstandssitzung
	06.09.14	14:00 Uhr	Kegeln
	20.09.14	14:00 Uhr	Kegeln
Oktober	02.10.14	17:00 Uhr	Vorstandssitzung
	08.10.14	17:00 Uhr	Versammlung mit den Vorsitzenden Ehemalige im DbwV Heinrich Kissner. Ehefrauen sind mit herzlich eingeladen.
November	11.10.14	14:00 Uhr	Kegeln
	25.10.14	14:00 Uhr	Kegeln
	06.11.14	17:00 Uhr	Vorstandssitzung
	08.11.14	14:00 Uhr	Kegeln
	22.11.14	14:00 Uhr	Kegeln
Dezember	04.12.14	17:00 Uhr	Vorstandssitzung
	13.12.14	19:00 Uhr	Jahresabschluss
	06.12.14/ 20.12.14	14:00 Uhr	Kegeln

Unsere Gewinner beim Dartturnier sind:

- 1. Platz Felix Schmidt
- 2. Platz Enrico Eichhorst
- 3. Platz Leo Landfadt

Unsere Gewinner beim Tischtennisturnier sind:

- 1. Platz Felix Schmidt
- 2. Platz Maike Schneidewind
- 3. Platz Daniel Billardi

Volkssolidarität

Greifswald- Ostvorpommern e. V.

Begegnungsstätte : Zinnowitz
Adresse: Neue Strandstrasse 43
Telefon: 038377 399792

Veranstaltungsplan August 2014

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
04.08.2014	Montag	10:00 14:00	Vorstandssitzung der VS Chor
05.08.2014	Dienstag	10:00 12:00 14:00	Krabbelgr. Klönen junger Muttis gem. Grillen Rommé-Turnier
06.08.2014	Mittwoch	9:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
07.08.2014	Donnerstag	10:00 13.30	Frühstück Seniorenmeisterschaft Rommé
08.08.2014	Freitag		geschlossen
11.08.2014	Montag	14:00	Chorprobe
12.08.2014	Dienstag	10:00 12:00 14:00	Krabbelgr.Klönen junger Muttis gem. Grillen Romme- Turnier
13.08.2014	Mittwoch	9:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
14.08.2014	Donnerstag	10:00 13:00	Frühstück Seniorenmeisterschaft Skat
15.08.2014	Freitag		geschlossen
18.08.2014	Montag	14:00	Chorprobe
19.08.2014	Dienstag	10:00 12:00 14:00	Krabbelgr.Klönen junger Muttis gem. Grillen Romme- Turnier
20.08.2014	Mittwoch	9:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
21.08.2014	Donnerstag	10:00 13:00	Frühstück Kegeln
22.08.2014	Freitag		geschlossen
25.08.2014	Montag	14:00	Chorprobe
26.08.2014	Dienstag	10:00 12:00 14:00	Krabbelgr. Klönen junger Muttis gem. Grillen Romme-Turnier
27.08.2014	Mittwoch	9:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück

SoVD-Grillparty im „Jugend- und Vereinshaus“

Das Wetter meinte es heute am 24.06.2014 nicht ganz so gut und da war Herr Wiesner mit seinem Angestellten so freundlich und rückten Tische und Stühle im großen Saal zum gemütlichen Beisammensein zurecht. Zu entschuldigenden war das Plastegeschirr doch so war in der Küche rasch aufgeräumt. Immerhin hatten sich 32 Mitglieder eingefunden.

Mit freundlichen Worten eröffnete unsere Vorsitzende Kameradin Küttner den Nachmittag.

Für den Kuchen hatte Kameradin Thom gesorgt und tatsächlich, die Quarkbällchen reichten gerade so. Dennoch, der Bienenstich schmeckte auch allen.

Die Frage nach einer neuen Vorsitzenden blieb aus der Runde leider offen. Es wurde viel geklönt und diskutiert. Erstaunlich war, dass sich zwei Mitglieder nach 50-jährigem Wohnsitz Karlshagen an einem Tisch zusammen fanden.

Rasch verging der Nachmittag und schon luden die vielen Salate, die Grillwurst und das schmackhafte Grillfleisch zum Futtern ein. Die Kameradinnen Küttner, Köhler und Wulfänger stellten ihren Geschmack mit den Beilagen unter Beweis - natürlich prima! Unkostenbeitrag 4,00 Euro inklusive ein Getränk! Also, unser Zusammensein brachte Abwechslung für alle Anwesenden!

U. Th.

Jugendclub Zinnowitz

Möwenstr. 2 b, 17454 Ostseebad Zinnowitz



Unsere Angebote vom 01.08.2014 bis 30.08.2014

01.08.2014	16 Uhr	Playstationturnier - Fifa 2014
02.08.2014	17 Uhr	Heute grillen wir auf unserer Terrasse
06.08.2014	15 Uhr	Berufliche Belange
08.08.2014	14 Uhr	Heute backen wir Blätterteigtaschen mit fruchtiger Füllung
09.08.2014	16 Uhr	Basketballturnier
12.08.2014	14 Uhr	Kreativ- aus verschiedenen Materialien wird sommerlicher Schmuck hergestellt
13.08.2014	16 Uhr	Infos- Berufliche Belange
16.08.2014	17 Uhr	DVD-Abend
20.08.2014	16 Uhr	Berufliche Angelegenheiten

28.08.2014 Donnerstag geschlossen
29.08.2014 Freitag geschlossen

Jeden Montag um 16:30 Uhr oder 19:00 Uhr,
Spaß an Bewegung für VS Mitglieder.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Änderungen vorbehalten.

Jede Veranstaltung bitte mit Anmeldung!

Volkssolidarität

Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Heilige-Geist-Straße 2/17389 Anklam/
Tel: 03971 290540/Fax: 03971 2905495



Sommerfest der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern

Mit dem Pommern-Lied auf Wanderschaft in Ahlbeck

Ahlbeck. „Land unter“ hieß es am 11. Juni fast überall im Landkreis. Doch vorerst nicht im Seebad Ahlbeck, denn dort veranstaltete die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern ihren 15. Wandertag bei herrlichem Sonnenschein.

An der Konzertmuschel trafen sich zirka 1.000 Senioren und Touristen der Region, um gemeinsam 3, 5 oder 10 Kilometer um Ahlbeck zu wandern. Dabei hatte die Volkssolidarität ein kurzweiliges Programm gemäß ihrem Vereinsmotto „Lebensfreude und Fürsorge“ auf die Beine gestellt. Geschäftsführerin Kerstin Winter begrüßte ihre Gäste mit pommerscher Heiterkeit und die Wanderbegeisterten erwärmten sich prompt mit Tanzübungen des kubanischen Tänzers Franklyn aus Greifswald. Aufgelockert und mit dem Pommern-Lied in den Ohren ging es so auf die geführten Touren, die Marlis Hennig, Vorstandsvorsitzende des Vereins, und Marcus Strömich, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Heringsdorf, per Scherenschnitt eröffneten.

An der Konzertmuschel ging es stimmungsvoll weiter. Kerstin Winter, Franklyn Ahedo und Musiker Thomas Putensen sangen altbekannte Hits neu interpretiert und animierten die Gäste zum Mitsingen. Der Sassnitzer Shanty-Chor, das Landespolizeiorchester M-V und das Fritz-Reuter-Ensemble sorgten für gute Laune am Platz. Hausgemachter Kuchen, Erbseneintopf und Sommer-Bowle rundeten die Stimmung ab. Außerdem gab es Torwandschießen und Präsentkorbstemmen. Auch Kutsch- und Bahnfahrten oder eine Runde mit dem Oldtimer des Ahlbecker Hofes waren möglich.

Ein Highlight war die Bademodenschau der Saison, präsentiert durch Mitglieder des Vereins. Der ein oder andere Badeanzug wechselte im Anschluss auch gleich seinen Besitzer. Die Chefin des Vereins rief noch zur Riesenpolonaise auf. Mitarbeiter der Volkssolidarität führten die Riesenschlange an und zogen immer mehr Gäste in ihren Bann, so dass diese schnell um die ganze Konzertmuschel herum reichte.

Kurz vor Ende der Veranstaltung spielte aber auch der Wettergott der Volkssolidarität einen Streich. Regen und Gewitter führten zum vorzeitigen Finale der Veranstaltung. Aber die Preise an die sportlichen Spielerteilnehmer wurde noch schnell überreicht.

Sieger des Torwandschießens waren doch tatsächlich zwei Damen. Sieglinde Piel und Christine Riemann, Mitglieder der Ortsgruppe Zempin, freuten sich über die Fußballpokale. Und auch das Präsentkorbstemmen gewannen die Frauen. Gleich drei Damen hatten das Gewicht des Korbes richtig geschätzt. Die von Kerstin Winter gestellte Stichfrage „Wie oft war Deutschland Fußballweltmeister?“ beantwortete Gerda Pufahl aus der Ortsgruppe Lubmin am schnellsten und konnte so den Präsentkorb als Geschenk mit nach Hause nehmen.



Das Bühnentrio des Sommerfestes: Franklyn, Kerstin Winter und Thomas Putensen.

Fotos: Felix Winter



Die Riesenpolonaise zog um die Konzertmuschel.



Ausgelassene Stimmung beim Sommerfest in Ahlbeck.

VOLKSSOLIDARITÄT

Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Heilige-Geist-Straße 2/17389 Anklam/
Tel: 03971 290540/Fax: 03971 2905495



Forschertag im Schulhort „Alte Feuerwache“

Hort der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. als „Haus der kleinen Forscher“

Heringsdorf. Auch in diesem Jahr veranstalteten die Kinder des Schulhortes „Alte Feuerwache“ der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. in Heringsdorf einen Forscher- und Familientag. Erzieherin Britta Glander plante diesen Entdeckertag bereits zum sechsten Mal und freute sich über die Teilnahme von 77 Kindern und vieler Eltern.

Die kleinen Forscher konnten vielfältige Kommunikationswege entdecken. Geheimschrift, Bauen eines Büchsentelefons, Morsen, Aufbau eines Computers, Brailleschrift, Flaggsignale und „Gummi-bandgrimassen“ gab es zum Ausprobieren. Auch die geschichtliche Entwicklung der Kommunikation verfolgten die Hortkinder begeistert. Für die Eltern und Kinder gab es Kaffee und Kuchen. Der Erlös aus dem Verkauf kam Kirsten Ledge für ihr Schulprojekt in Kenia zugute, welches der VS-Hort in Heringsdorf bereits mehrmals unterstützte. Der Schulhort „Alte Feuerwache“ darf sich schon zum zweiten Mal mit dem Titel „Haus der kleinen Forscher“ schmücken. Alle 77 Kinder erhielten ein Forscherdiplom.



Kleine Forscher im Schulhort „Alte Feuerwache“ aktiv.

Hochwasserschutz im Inselnorden ungewiss

Wer verzögert den Deichbau?

Was die Bürgerinitiative längst vermutet hat, ist nun durch das Protokoll der Landtagssitzung vom 15. Mai 2014 aktenkundig. Der Hochwasserschutz im Norden Usedom wird durch ein falsches Spiel einiger Akteure weiter verzögert.

Zur Erinnerung: Die Lücke im Hochwasserschutz zwischen Peenemünde und der Ostsee sollte laut aktuellem Regelwerk Küstenschutz bis 2014 geschlossen werden. Durch das Kompensationsprojekt Cämmerer See kam 2008 anstelle des ursprünglich vorgesehenen Deiches nördlich von Straße und Schiene nach Peenemünde wegen des geplanten Deichrückbaus an der Peene die Variante eines Kombideichs ins Spiel, auf dem Straße und Schiene verlaufen sollen. Als sich die Verzögerung des Projektes Cämmerer See abzeichnete, wurden beide Vorhaben 2011 wieder entkoppelt, um dem Hochwasserschutz fristgemäß gerecht zu werden. Anfang 2012 wurde - offiziell durch eine Initiative aus der Amtsverwaltung Usedom Nord - die Variante Kombideich wieder hervorgeholt. Die „Antwort“ von Minister Backhaus auf diese „Initiative“: Den Kombideich gibt es nur mit dem Projekt Cämmerer See, also mit Deichrückbau, alles finanziert durch einen Investor am Standort Lubmin! Als sich die Gemeinden Trassenheide, Mölschow und Karlshagen nicht erpressen ließen, verkündete Minister Backhaus ein Jahr später, am 11. Juni 2013 in einer Presseerklärung stolz: „Mit der heutigen Entscheidung des Kabinetts herrscht endlich Klarheit darüber, wie der Sturmflutschutz für die Bürger im Norden der Insel Usedom realisiert wird. Die Landesregierung hat meinen Vorschlag unterstützt, den Sturmflutschutz für Nordusedom mittels eines Kombinationsbauwerkes zu realisieren. (Die Kosten) werden entsprechend der Funktion des Bauwerkes gemeinsam durch das Landwirtschafts- und Umweltministerium, das Wirtschaftsministerium und das Energieministerium getragen.“

Auf unsere Bitte erkundigte sich die Landtagsabgeordnete der LINKEN, Dr. Mignon Schwenke, in der Fragestunde des Landtags am 15. Mai 2014 nach dem Stand der Dinge, und erfuhr Seltsames. In Vertretung von Minister Backhaus antwortete Finanzministerin Heike Polzin wie folgt:

„In der Vergangenheit war der Sturmflutschutz an das Kombinationsbauwerk, das bei der Realisierung der Ausgleichsmaßnahmen für Entwicklungen am Standort Lubmin erforderlich wird, gekoppelt. Die Realisierung des Kombinationsbauwerkes ist nunmehr ins Stocken geraten, da die im Kabinettsbeschluss vorgesehene Vereinbarung zwischen dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus und der EWN GmbH zur Refinanzierung bisher nicht zustande gekommen ist. Im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz wird daher zurzeit geprüft, wie die Sicherstellung des Sturmflutschutzes für Nordusedom ohne Kombinationsbauwerk so erfolgen kann, dass die Realisierung der Kompensationsflächenpoolmaßnahme Cämmerer See unverändert möglich bleibt.“

In der Presseerklärung von Minister Backhaus war aber von einer Finanzierung durch EWN nicht die Rede! Der im Verschwiegenen geplante Deal kam also bisher nicht zustande.

Es geht noch weiter. Frage Dr. Schwenke: „Heißt das jetzt, dass es nach wie vor die Kopplung gibt, denn meine Information war eigentlich so, dass die Kopplung nicht mehr bestand?“

Ministerin Heike Polzin: „Die Kopplung ist nicht generell aufgehoben, aber wir gehen in der Realität davon aus, dass zumindest die Deichmaßnahme erfolgen muss. Auf der anderen Seite gibt es noch keine Notwendigkeit für Ausgleichsmaßnahmen und insofern können wir von einer Entzerrung reden.“

Frau Dr. Schwenke weiter: „Gibt es im Haushalt einen Titel, aus dem dafür Gelder zur Verfügung stehen?“

Ministerin Heike Polzin: „Da die Ausgleichsmaßnahme von der Firma, von dem Investor bezahlt werden muss, der sie braucht, ist das natürlich etwas, was nicht durch das Land finanziert werden muss. Für die Deichbaumaßnahme, die eventuell vorgezogen wird, gibt es keinen einzelnen konkreten Titel, sondern es gibt hier eine Mehr-Ressort-Verantwortlichkeit, die dann nach Haushaltsrecht gegebenenfalls aufgerufen wird.“

Aus dem Amtsdeutsch übersetzt ergibt sich folgender Stand.

DRK-Kreisverband Ostvorpommern e. V.



Servicestelle Ehrenamt

Ravelinstraße 17 Tel.: **03971 200332**
17389 Anklam Fax: **03971 240004**
 www.drk-ovp.de E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: **ohne Geld, aber nicht umsonst!**

Auch Sie können dabei sein!

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.

Wir brauchen Sie!

DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Der nächste LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) findet in **Greifswald**: am **19. Juli und 02. August 2014**

jeweils in der Zeit von **9:00 bis 15:30 Uhr** in der Spiegelsdorfer Wende Haus 5 statt.

in **Anklam**: am **26. Juli 2014**

in der Zeit von **9:00 bis 15:30 Uhr** im Schulungsraum der DRK-Geschäftsstelle, Ravelinstraße 17 statt.

Anmeldungen und Informationen unter:

Telefon: 03834 822839 oder

E-Mail: Breitenausbildung@drk-ovp.de

Spende Blut beim DRK

Die nächsten DRK-Blutspendeaktionen finden

in **Anklam**: am **31. Juli und 14. August 2014**

in der Zeit von **14:30 bis 18:30 Uhr** im DRK Kreisverband, Ravelinstraße 17 statt.

in **Wolgast**: am **21. Juli 2014**

in der Zeit von **14:00 bis 18:00 Uhr** im Kreiskrankenhaus (Physiotherapie), Chausseestraße 46 statt.

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstsponder bis 60 Jahre. Bitte Personalausweis mitbringen!



Die Formulierung von Minister Backhaus über die öffentliche Finanzierung verschwiegen einen wesentlichen Punkt:

Die Landesregierung geht nach wie vor davon aus, dass ein künftiger Investor in Lubmin alle Mehrkosten des Kombideiches gegenüber dem einfachen Hochwasserschutzdeich an das Land bezahlt. Noch deutlicher: Die verkündete Finanzierung durch die drei genannten Ministerien muss nun auch in Zweifel gezogen werden! EWN ist - verständlicher Weise - nicht gewillt, in Vorkasse zu gehen, weil - siehe Aussage Ministerin Polzin - kein Investor in Aussicht ist.

Der Öffentlichkeit wird dagegen vorgegaukelt, dass das Land alleine die Finanzierung übernimmt, die aber gegenwärtig völlig in der Luft hängt. Das betrifft nun nach Aussage der Finanzministerin sogar den einfachen Hochwasserschutzdeich, der „gegebenenfalls“ finanziert wird - oder auch nicht!

Leidtragende sind die Menschen im Norden Usedom, die nun offenbar bis zum Sankt Nimmerleinstag auf die Erfüllung der Landesaufgabe Hochwasserschutz an der noch vorhandenen Lücke warten müssen. Damit werden alle hehren Worte von Demokratie und Mitbestimmung - von Minister Backhaus mehrfach vor Ort geäußert und von ihm stolz als „Usedomer Weg“ bezeichnet - ad absurdum geführt. Der Deichrückbau wird nun sogar zusammen mit dem Deichneubau als Schacherobjekt der Politik missbraucht.

Verantwortung vor Ort

Gerade im Amtsbereich Usedom-Nord ergeben sich jedoch weitere Fragen. Wie wir bereits früher formuliert hatten, machte uns die 2012 auf Initiative des damaligen Leitenden Verwaltungsbeamten Siegfried Krause verfasste Bitte der fünf Bürgermeister des Amtsbezirk an den Umweltminister hellhörig, anstelle des damals bereits in Planung befindlichen einfachen Riegeldeiches den eigentlich schon ad acta gelegten Kombideich zu fordern. Wir vermuteten genau die Hintergründe, die sich jetzt offenbar bestätigt haben. Wir als Bürgerinitiative haben uns zwar den Argumenten, die für den Kombideich sprechen, nicht widersetzt und sogar auf die Informationen des Ministers zur öffentlichen Finanzierung vertraut, aber unser Misstrauen erweist sich jetzt als begründet. Zu fragen ist, ob nicht die Realisierbarkeit des Deichrückbaus wichtigstes Ziel dieser Initiative war, zu der dann das Vernunftdenken der Bürgermeister missbraucht wurde. Die an diesem ach so schlau eingefädelten und schließlich geplatzen Deal aktiv Beteiligten aller Verwaltungsebenen müssen sich zu ihrer Motivation befragen lassen und ihr Verständnis von bürgernaher Politik überprüfen. Sie stehen jetzt vor den Trümmern ihrer eigenen Intrigen - zu Lasten der Sicherheit der Bevölkerung, deren Interessen sie eigentlich schützen sollen.

Alle verantwortlichen Behörden sind jetzt gefordert, auf die neuerliche Verzögerung des Deichbaus zu reagieren. Wir als Bürgerinitiative haben uns dazu an den Amtsvorsteher, die Landrätin, den Umweltminister und den Ministerpräsidenten gewandt und rufen an dieser Stelle auch die Bürgermeister aller Amtsgemeinden auf, im Sinne ihrer Einwohner aktiv zu werden.

Aus den vorliegenden Informationen kann es nur eine Schlussfolgerung geben: Planungssicherheit gibt es für alle Beteiligten, einschließlich der Gemeinde Peenemünde, nur, wenn die Deichrückbaupläne endgültig beerdigt werden.

Dr. Rainer Höll, Vorsitzender der BI „Gegen Deichrückbau im Inselnorden“ e. V.

Bürgerinitiative

„Kein Steinkohlekraftwerk Lubmin“ e. V.

Kommt das riesige Kohlekraftwerk doch noch nach Lubmin? Auch diese Frage stellten sich die Mitglieder unserer Bürgerinitiative auf ihrer Jahreshauptversammlung im vergangenen Monat in Koserow. Vor ca. 6 Jahren begann unser oftmals recht aufwändige Kampf als Vertretung der großen Mehrheit der Bürger unserer Region und unserer Urlaubsgäste an der Seite des BUND und anderer Umweltverbände, an der Seite weiterer Bürgerinitiativen aus Lubmin, Greifswald und Rügen sowie mit juristischer Unterstützung gegen diesen geplanten- und politisch gewollten Kohlemolloch an unserer sauberen Urlaubsküste.

Wir hatten in dieser Zeit zeitweilig Politiker der Ebene Bundesregierung (100 %ige Gesellschafterin der Energiewerke Nord Lubmin GmbH), der Landesregierung (Ministerpräsident Ringstorff mit seinem „Paukenschlag für die Region“) und unseres Landkreises („Wir brauchen Arbeitsplätze ...“) gegen uns, haben aber nie aufgegeben. Mit dem lange überfälligen Rückzug des dänischen Konzerns DONG hatten wir einen sehr bedeutsamen Teilerfolg erreicht und konnten einschätzen: Ein Kohlekraftwerk wird es hier wahrscheinlich nicht mehr geben, wenn nicht die Bundesregierung eine weitere Wende der Wende ihrer Energiepolitik anstreben sollte. Das weitere wachsame Bestehen und Agieren unserer Bürgerinitiative ist aber auch heute noch unbedingt erforderlich. WARUM? Die bundeseigenen Energiewerke Nord GmbH haben damals für viele Millionen Euro von den Dänen die Kraftwerksplanungsunterlagen gekauft, den Energieträger von Kohle auf Erdgas umfunktioniert und mit Unterstützung der Landesregierung MV die Genehmigung des Baues eines- oder auch zweier großer Gasturbinenkraftwerke am Greifswalder Bodden beantragt. Vor einem Jahr fand in Stralsund unter Leitung der Genehmigungsbehörde (Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt MV) die Auseinandersetzung zwischen der Antragstellerin (EWN GmbH) und den Einwendern zu diesem Projekt statt. Wir danken Ihnen dafür, daß Sie sich in die Reihen der ca. 600 Einwender mit eingebracht haben. So konnten wir dort sachkundig und überzeugend in Ihrem Namen und im Namen unserer Natur und Umwelt streiten. Viele Informationen dazu können Sie einsehen auf der Internetseite des StaLU MV (www.stalu-mv.de). Das angefertigt Wortprotokoll dieser Erörterungen können Sie über den Vorstand unserer Büln einsehen. Die erste Teilgenehmigung für dieses beantragte Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk GuD-III steht auch heute noch aus, obwohl es die EWN-GmbH dringend brauchen, um weiterhin weltweit nach einem Investor suchen zu können. Wir werden, auf Ihre Hilfe und Unterstützung bauend, weiterhin hellhörig und wachsam sein, werden auch in Zukunft lautstark unsere Stimme erheben, wenn es gilt, gegen profitorientierte Interessen von Politik und Wirtschaft aufzutreten, die den Menschen und unserer Natur und Umwelt schaden. Wir meinen: Wenn es nicht möglich sein sollte, Gaskraftwerke bei Lubmin ohne diese gravierenden schädlichen Eingriffe in den ökologischen Haushalt dieses europäischen Schutzgebietes Greifswalder Bodden mit seiner sehr sensiblen Fischfauna und seinem Vogelschutzcharakter (Siehe Erwärmung des Boddengewässers durch Kraftwerkskühlwasser), zu bauen, dann kann- und darf man sie eben dort nicht bauen, auch wenn es aus Profitsicht noch so verlockend sein sollte! Die EWN erklären nach wie vor, Schädigungen des Ökosystems im Greifswalder Bodden nicht verhindern zu können. Und da sie diese auch nicht ausgleichen können, bieten sie sogenannte „Ersatzmaßnahmen“ an (siehe die Antragsunterlagen auf der Internetseite des StaLU MV). Darunter verstehen sie vor allem den Abriß des Peenedeiches und die Dauervernässung der Landniederung am Cämmerer See zwischen Peenemünde und Karlshagen. Auch dieses Projekt, mit dem Bau von Gaskraftwerken bei Lubmin aufs engste verbunden, schlummert nach wie vor wie ein Damoklesschwert in der Warteschleife. Es würde sofort wieder akut werden, wenn man in Lubmin Investoren für den Bau- und den Betrieb zumindest eines Kraftwerkes finden würde. Die Informationen der Büln „Gegen Deichrückbau im Inselnorden“ e.v. sind dazu äußerst aufschlußreich. Von Spendengeldern haben wir jetzt ein Fischgutachten in Auftrag gegeben, um auch diesbzgl. bei einer erforderlichen Klage vor Gericht gute Argumente zu haben. Wir danken Ihnen für Ihre bisherige langjährige Hilfe, Mitarbeit und Unterstützung. Wir werden Sie weiterhin aktuell informieren bei Notwendigkeit. Schauen Sie doch einmal in unsere Internetseite (www.keinkohlekraftwerk-lubmin.de). Wir bauen weiter auf Ihre Hilfe. Auch eine kleine finanzielle Spende Ihrerseits können wir in Zukunft noch gebrauchen, denn wir können unsere Aktivitäten nicht von Steuergeldern finanzieren wie Bund und Land. Wir verweisen Sie hier auch noch einmal auf das durch unsere Bürgerinitiative und den Buchhandel vertriebene „Schwarzbuch Lubminer Heide“ des Greifswalder Biologen Dr. Günter Vater, eine Abhandlung über Geschichte und Gegenwart vor allem des Industrie- und Energiestandortes Lubminer Heide. Es ist populärwissenschaftlich geschrieben.

Es sollte eigentlich zur Informationslektüre unserer Landes- und Kommunalpolitiker, unserer Lehrer an Realschulen und Gymnasien u.a. gehören. Zu erwerben über unsere Internetseite oder auch über das „Naturschutzzentrum Insel Usedom“ e.V. in Karlshagen sowie über Dr. Walter Klingner (Mölschow, Tel.: 038377 43303) und Volker Sachse (Karlshagen, Tel.: 038371 21610).

Wäre es nicht angebracht, daß unsere Amtsverwaltung mal darüber nachdenkt, ob es nicht angebracht- und machbar wäre, aus Haushaltsmitteln des Amtes dem einen oder anderen verantwortlichen Kommunalpolitiker eines dieser Nachschlagewerke zur Verfügung zu stellen ?

Im Auftrag des Vorstandes der Büln
Volker Sachse, Karlshagen

Ralf Saß alter und neuer Fraktionsvorsitzender der Partei DIE LINKE in der Gemeindevertretung Karlshagen

Alle gewählten Gemeindevertreter des Wahlvorschlages der Partei DIE LINKE bedanken sich für das Vertrauen, welches Sie liebe Wähler uns entgegengebracht haben. Allen Mitgliedern, Sympathisanten und Helfern sagen wir Danke für die geleistete Arbeit vor und während der Wahl.

Bedanken möchten wir uns auch bei den aus der Gemeindevertretung ausscheidenden Mitgliedern unserer Fraktion für die geleistete Arbeit in der letzten Wahlperiode. Besonderer Dank gilt Frau Marlies Seiffert für ihre 20-jährige Arbeit als Bürgermeisterin zum Wohl unserer Gemeinde.

Nach der konstituierenden Sitzung der neuen Gemeindevertretung können wir als Fraktion mit unserer Arbeit beginnen. Der Fraktion gehören folgende Gemeindevertreter an: Frau Hidde, Herr Klatt, Frau Lojewski, Herr Saß, Frau Seiffert und Herr Wittwer. Herr Ramirez von der SPD hat sich unserer Fraktion angeschlossen. Auf unserer ersten Sitzung wurde Herr Saß wieder zum Vorsitzenden gewählt.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde. Für unsere Einwohner soll das Leben in unserem Ort noch angenehmer werden. Unseren Gästen wollen wir aufmerksame Gastgeber sein. Dazu wollen wir unseren Beitrag leisten. Mit den Vertretern der WIK in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen werden wir eine konstruktive Arbeit zum Wohle unseres Ostseebades führen. Schwerpunkte für unsere Arbeit sind im Wahlprogramm der Partei DIE LINKE festgelegt. Wir stehen für soziale Gerechtigkeit, für die Erhaltung der Gartenvereine im Ort, für bezahlbaren Wohnraum in den gemeindeeigenen Wohnungen, für die Intensivierung der Arbeit im Jugend- und Vereinshaus, für den Ausbau der Kita und für die stetige Verbesserung der Bedingungen in unseren Schulen.

Sehr geehrte Wähler, liebe Bürger von Karlshagen nochmals vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wir werden uns in der neuen Wahlperiode für Ihre Interessen entsprechend unseres Wahlprogrammes stark machen. Nehmen Sie uns beim Wort. Besuchen Sie unsere Fraktionssitzungen, die in der Regel an jedem 3. Mittwoch im Monat stattfinden oder kommen Sie zur Parteiversammlung der Partei DIE LINKE (an jedem 4. Dienstag im Monat) zu der alle Interessenten gern gesehen sind.

Fraktion der Partei DIE LINKE der GV Karlshagen

Sozialverband Deutschland e. V.
Ortsverband Karlshagen/Trassenheide

Arbeits- und Veranstaltungsplan 2. Halbjahr 2014

Unsere Vorstandssitzung findet jeden 1. Montag im Monat um 10:00 Uhr in der Begegnungsstätte „Kiek in“ in Karlshagen statt. Themen sind u. a.:

Erarbeitung des monatlichen Veranstaltungsplanes, der im Amtsblatt „Der Usedomer Norden“ veröffentlicht wird.
 Beratung zu aktuellen Themen und Auswertung der Informationen des Kreisverbandes.

Monatliche Höhepunkte:

- Unser Mitgliedernachmittag findet jeden Dienstag um 14:30 Uhr im „Kiek in“ entsprechend des monatlichen Veranstaltungsplanes bei Kaffee und Kuchen und Gesprächen zu aktuellen Themen und auch interessanten Vorträgen statt.
- Alle drei Monate ist jeden zweiten Dienstag unsere Geburtstagsfeier in gemütlicher Runde.

Sportveranstaltungen:

- Kegeln ist einmal monatlich im „Nordkap“
- In den Sommermonaten spielen wir Minigolf
- Dart ist ebenfalls 1 x im Monat gemeinsam mit der Volkssolidarität im Jugend- und Vereinshaus, am gemeinsamen Sportfest beteiligen wir uns ebenfalls.
- Fahrradtouren stehen auch im Programm.
- Jeden Montag beteiligen wir uns auch bei den Sportveranstaltungen im „Kiek in“.

Weitere Veranstaltungen und Reisen:

- 01.07.2014 Minigolf
- 09.07. Kegeln
- 15.07. Musikalischer Nachmittag für alle Senioren.
- 22.07. Geburtstagsfeier für die Monate April, Mai, Juni
- 29.07. Fahrradtour nach Peenemünde
- 05.08. Informationsnachmittag
- 06.08. Kegeln und 12.08. Minigolf
- 19.08. Sommerfest im Jugend- und Vereinshaus
- 26.08. Wir spielen Bingo
- 18.09. Mitgliederversammlung in Trassenheide
- 07.10. Busfahrt nach Stralsund
- 21.10. Minigolf
- 14.10. Geburtstagsfeier Juli, August, September
- 04.11. Wir sprechen Platt
- 25.11. Wir schauen DVD über Urlaubsreisen.
- 02.12. Kaffeeahrt im Advent
- 09.12. Weihnachtsfeier
- 30.12. Geburtstagsfeier der Monate Oktober, November, Dezember

Krankenbesuche und Glückwünsche zu Geburtstagen und Jubiläen sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Der Vorstand Änderungen zum Plan vorbehalten

Brigitte Küttner

Vors. d. Ortsverbandes

Verschiedenes

dkfz. DEUTSCHES KREBSPHONIEZENTRUM
 www.krebsinformationsdienst.de

50 Jahre - Festschen für ein Leben ohne Krebs

Krebsinformationsdienst.
0800 - 4203040
 kostenfrei, täglich von 8 - 20 Uhr
 krebsinformationsdienst@dkfz.de
 www.krebsinformationsdienst.de